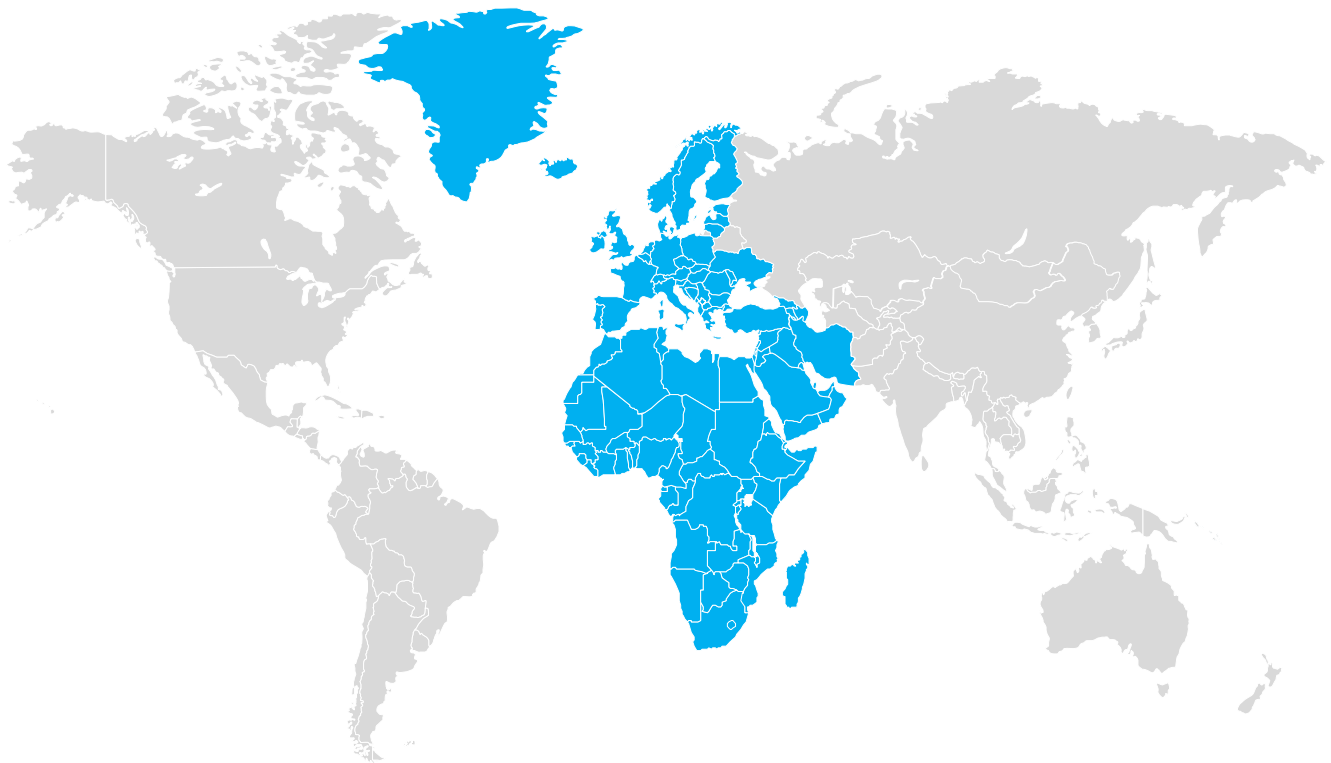


Allgemeine Softwarelizenz- und Update-/Wartungsbedingungen VG Software (Europa, Nahost, Afrika)



Please click [here](#) for the English version.

A.) Geltung

1. Sprachen

Die vorliegenden Allgemeinen Softwarelizenz- und Update-/Wartungsbedingungen (Europa, Nahost, Afrika) („**AGB**“) sind in deutscher und englischer Sprache abgefasst – abrufbar auf der Hexagon Website unter <https://volumegraphics.hexagon.com/de/f/r/terms-conditions.html>. Im Falle von Widersprüchen zwischen den Sprachversionen ist die deutsche Fassung maßgeblich.

2. Geltungsbereich dieser AGB, Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden

2.1 Die AGB gelten für alle bestehenden und künftigen Geschäftsbeziehungen im Zusammenhang mit der Überlassung, Nutzung und Wartung bzw. Pflege von Softwareprodukten der Produktlinie VG Software – einschließlich des Zustandekommens von Verträgen – zwischen der Volume Graphics GmbH, Speyerer Straße 4 – 6, 69115 Heidelberg, Deutschland („**Hexagon**“) und Kunden von Hexagon („**Kunden**“).

2.2 Die Softwareprodukte – oder Updates oder Upgrade von diesen – können gegebenenfalls eine Schnittstelle zur Nexus Cloud-Plattform enthalten. Über diese Schnittstelle kann der Kunde die Nexus Cloud-Plattform erreichen und mittels deren Metrology Reporting-Funktion Daten aus VG Software direkt in die Plattform hochladen. Die Dienste der Nexus Cloud-Plattform und das Metrology Reporting sind eigenständige Produkte und nicht Teil von VG Software. Für die Nexus Cloud-Plattform und das Metrology Reporting selbst gelten die Bestimmungen des Hexagon Manufacturing Intelligence Cloud Services Agreement. Die Nutzung der Nexus-Dienste und des Metrology Reporting setzt eine funktionierende Internetverbindung, die Registrierung auf der Nexus Cloud-Plattform und die Akzeptanz des Hexagon Manufacturing Intelligence Cloud Services Agreement voraus. Einige der Dienste der Nexus Plattform sind zudem nur gegen Entgelt erhältlich und gesondert zu erwerben.

2.3 Für Schulungsangebote oder anderweitige individuell beauftragte Beratungsleistungen seitens Hexagon gelten separate Geschäftsbedingungen.

2.4 Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden wird hiermit widersprochen. Sie werden auch dann nicht anerkannt, wenn Hexagon ihnen nicht nochmals nach Eingang bei ihr ausdrücklich widerspricht.

2.5 Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung finden die gesetzlichen Vorschriften Anwendung, soweit sie in diesen AGB nicht abgeändert, ergänzt oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

3. Regelungsgegenstände dieser AGB

Für die Überlassung und Nutzung bestehender sowie künftiger Softwareprodukte der Produktlinie VG Software unter Einschluss zugehöriger Dongles, Lizenzschlüssel oder Benutzerdokumentation gelten die Bestimmungen gemäß Teil B.) („**Lizenzbedingungen**“). Für Update- und Wartungsleistungen für Softwareprodukte der Produktlinie VG Software gelten die Bestimmungen gemäß Teil C.) („**Wartungsbedingungen**“). Ergänzend zu den Lizenzbedingungen und zu den Wartungsbedingungen gelten jeweils die allgemeinen Bestimmungen gemäß Teil D.) („**Allgemeine Bestimmungen**“).

B.) Lizenzbedingungen

1. Zu erbringende Leistungen und ausgenommene Leistungsgegenstände

1.1 Erwirbt der Kunde eine Lizenz für ein Softwareprodukt der Produktlinie VG Software (nachfolgend „**Software**“), überlässt Hexagon dem Kunden eine Kopie des jeweiligen Softwareprodukts im Objektcode sowie zugehörige Dongles, Lizenzschlüssel und Benutzerdokumentation und gewährt dem Kunden ein Nutzungsrecht an der Software gemäß den bei Erwerb der Lizenz getroffenen spezifischen Abreden („**Lizenzvereinbarung**“) und der nachfolgenden Lizenzbedingungen. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Bestimmungen der Lizenzvereinbarung und diesen Lizenzbedingungen, sind die Bestimmungen der Lizenzvereinbarung maßgeblich.

1.2 Der Kunde hat keinen Anspruch auf Überlassung des Quellprogramms. Der Kunde wird nicht Inhaber der Urheberrechte an der Software sowie an der Benutzerdokumentation. Das Urheberrecht, alle gewerblichen Schutzrechte und das sonstige geistige Eigentum einschließlich der Geschäftsgeheimnisse verbleiben bei Hexagon. Urhebervermerke, Seriennummern sowie sonstige der Programmidentifikation dienende Merkmale dürfen nicht entfernt oder verändert werden.

1.3 Sofern sich aus der Lizenzvereinbarung nichts anderes ergibt, wird dem Kunden die Software in der jeweils aktuellen Version überlassen.

1.4 Hexagon übernimmt keinerlei Gewähr, Haftung oder Garantie dafür, dass der Einsatz der Software zur Erreichung der vom Kunden verfolgten Zwecke geeignet ist.

1.5 Hexagon ist nicht zur Installation oder Inbetriebnahme der Software beim Kunden verpflichtet. Ohne Abschluss eines separaten Update-/Wartungsvertrages ist Hexagon ferner nicht zur Erbringung von Wartungsleistungen oder technischer Unterstützung hinsichtlich der Software verpflichtet.

2. Bereitstellung der Software, Bestätigung der AGB

2.1 Sofern nicht ausdrücklich die Überlassung der Software auf einem Datenträger vereinbart wurde, erfolgt die Überlassung der Software per Download über einen dem Kunden nach Vertragsschluss einzurichtenden Web-Account auf dem Web-Server von Hexagon. Der Kunde erhält zum Zwecke des Downloads für 12 Tage nach Einrichtung des Web-Accounts Zugriff auf den Web-Account.

2.2 Der Kunde hat die Geltung dieser AGB beim Einloggen in den persönlichen Web-Account und/oder bei der Installation der Software – auch wenn der Kunde diese durch Dritte vornehmen lässt – ausdrücklich zu bestätigen.

2.3 Unabhängig vom Lizenzmodell ist die Software auf mindestens einem Arbeitsplatzrechner des Kunden zu installieren, um diese nutzen zu können. Im Falle des Erwerbs einer Floating-Lizenz gemäß Ziffer B.3.2 (c) ist darüber hinaus die Installation des FlexNet-Lizenzserver auf einem zentralen Netzwerkservers des Kunden erforderlich.

2.4 Wird die Software, gleich welche Lizenz der Kunde erworben hat, noch vor Zahlung des Lizenzpreises überlassen, erhält der Kunde zunächst eine auf acht Wochen befristete vorläufige Lizenz. Erst nach vollständigem Zahlungseingang wird dem Kunden eine unbefristete Lizenz eingeräumt, sofern nachstehend oder im Lizenzvertrag nichts anderes geregelt ist.

2.5 Der Kunde hat im Rahmen des Lizenzierungsprozesses vollständige und wahrheitsgemäße Angaben („**Registrierungsdaten**“) zu machen. Hexagon ist berechtigt, die in den Registrierungsdaten enthaltenen Informationen so zu verarbeiten, wie es notwendig ist, um die mit dem Kunden getroffenen Vereinbarungen erfüllen zu können.

3. Nutzungsrecht an der Software

3.1 Hexagon räumt dem Kunden aufschiebend bedingt bis zur vollständigen Bezahlung der vereinbarten Lizenzgebühr auf Grundlage entweder einer Dongle-gebundenen Lizenz („**Dongle-Lizenz**“), einer Rechner-gebundenen Lizenz („**Node-locked-Lizenz**“), einer Netzwerkservers-gebundenen Lizenz („**Floating-Lizenz**“), einer Testlizenz („**Evaluierungslizenz**“) oder einer zur akademischen Forschung und Lehre bestimmten Lizenz („**Akademische Lizenz**“) das nicht-exklusive Recht zur Nutzung der Software nach Maßgabe der nachfolgenden Bedingungen ein.

3.2 Für die jeweils vereinbarten Lizenzmodelle gelten folgende besondere Bestimmungen:

(a) **Dongle-Lizenz:** Beim Kauf einer Dongle-Lizenz erhält der Kunde das Recht, die Software auf einem beliebigen Arbeitsplatzrechner zu installieren und zu nutzen, sofern hierbei der dem Kunden zur Verfügung gestellte Dongle verwendet wird. Nach der Installation der Software wird im Rahmen des Lizenzierungsprozesses ein spezieller Lizenzschlüssel erzeugt, der die Nutzung der Software in Abhängigkeit vom Vorhandensein eines Dongles sowie eines für diesen Dongle erzeugten gültigen Lizenzschlüssels ermöglicht. Vorbehaltlich der Bedingungen der Lizenzvereinbarung hat der Kunde mit der Dongle-Lizenz das Recht, seinen Arbeitnehmern, freien Mitarbeitern,

Leih- und Zeitarbeitskräften („**Berechtigte Nutzer**“) die Nutzung der Software mit dem zur Verfügung gestellten Dongle, für den der Lizenzschlüssel erzeugt wurde, entsprechend diesen AGB zu erlauben.

Jegliche Vervielfältigung des Dongles oder sonstige technische Eingriffe in den Dongle sind nicht gestattet. Der Lizenzschlüssel ist nur für den Dongle gültig, für den er erstellt wurde. Eine Übertragung des Lizenzschlüssels auf einen anderen Dongle ist weder möglich noch zulässig.

(b) **Node-locked-Lizenz:** Beim Kauf einer Node-locked-Lizenz erhält der Kunde das Recht, die Software auf einem Arbeitsplatzrechner pro Lizenz zu installieren und zu nutzen. Nach der Installation der Software wird im Rahmen des Lizenzierungsprozesses ein spezieller Lizenzschlüssel erzeugt, der die Nutzung der Software allein auf diesem Arbeitsplatzrechner ermöglicht. Vorbehaltlich der Bedingungen der Lizenzvereinbarung hat der Kunde mit der Node-locked-Lizenz das Recht, Berechtigten Nutzern die Nutzung der Software auf dem Arbeitsplatzrechner, für den der spezielle Lizenzschlüssel erzeugt wurde, entsprechend diesen AGB zu erlauben.

(c) **Floating-Lizenz:** Beim Kauf einer Floating-Lizenz erhält der Kunde das Recht, die Software auf beliebigen Arbeitsplatzrechnern eines Netzwerks innerhalb des jeweiligen Gebietes, für das die Lizenz erworben wurde, („**Lizenziertes Gebiet**“) zu installieren und zu nutzen. Floating-Lizenzen können entweder für einen bestimmten Standort des Kunden („**Local-floating-Lizenz**“) oder für ein bestimmtes Gebiet – d. h. in einem Umkreis von 80 Kilometern um einen bestimmten Standort des Kunden – („**Area-floating-Lizenz**“) oder für ein bestimmtes Land – im Falle von Russland, Australien, Indien, Kanada, den Vereinigten Staaten von Amerika und Festlandchina für eine bestimmte geopolitische Gegend eines Landes (je nach Land als Bundesstaat, Bundesland, Provinz, Kanton, Region, Föderationskreis oder ähnliches bezeichnet) – („**Country-floating-Lizenz**“) oder für ein bestimmtes Zeitonenband („**Continental-floating-Lizenz**“) oder für eine weltweite Nutzung („**Global-floating-Lizenz**“) erworben werden. Vorbehaltlich der Bedingungen der Lizenzvereinbarung hat der Kunde mit der Floating-Lizenz das Recht, Berechtigten Nutzern die Nutzung der Software entsprechend diesen AGB zu erlauben.

Die Nutzung der Software ist nur gestattet, wenn sich sowohl der Berechtigte Nutzer als auch der Arbeitsplatzrechner innerhalb des lizenzierten Gebiets befinden und das Nutzungsrecht nicht bereits von einem anderen Nutzer ausgeübt wird. Um die Software nutzen zu können, hat der Berechtigte Nutzer bei jedem Start der Software zunächst die erworbene Lizenz vom FlexNet-Lizenzserver abzurufen.

Die Nutzung der Software auf Grundlage einer Floating-Lizenz setzt eine dauerhafte Verbindung zum FlexNet-Lizenzserver voraus, der auf einem Netzwerkserver des Kunden installiert ist. Diese Verbindung wird bei jedem Start der Software aufgebaut und durch Abruf der Lizenz vom FlexNet-Lizenzserver für die Dauer der Nutzung aufrechterhalten. Die Software kann darüber hinaus für einen Zeitraum von höchstens 7 Tagen ohne Verbindung zum Netzwerkserver genutzt werden (sog. „**Offline-Borrowing**“). Im Rahmen des Offline-Borrowing ist die Nutzung der Software auf dem jeweiligen Arbeitsplatzrechner, über den die Lizenz zum Zwecke des Offline-Borrowing ausgecheckt wurde, auch außerhalb des lizenzierten Gebietes zulässig.

(d) **Evaluierungslizenz:** Die Evaluierungslizenz gewährt – entweder als Node-locked- oder als Floating-Lizenz – dem Kunden ein zeitlich befristetes Nutzungsrecht an der Software ausschließlich zum Zwecke der internen, nicht gewerblichen und nicht wissenschaftlichen Erprobung, ob die Software seinen Anforderungen genügt. Die während des Evaluierungsprozesses erzeugten Ergebnisse (z. B. Bilder, Animationen, Mess- oder Analyseergebnisse) dürfen ebenfalls nur zur internen Evaluation der Software verwendet und weder gewerblich noch wissenschaftlich genutzt oder veröffentlicht werden.

Eine Evaluierungslizenz ist, soweit im Einzelfall nichts anderes bestimmt ist, 30 Tage gültig und nicht verlängerbar. Wurde dem Kunden zum Zwecke der Evaluierung eine Kopie der Software zur Verfügung gestellt und erwirbt der Kunde nach Evaluierung keine kommerzielle Lizenz für die Software, ist die Software nach Ablauf der Evaluierungslizenz von dem Arbeitsplatzrechner zu deinstallieren und unwiederbringlich zu löschen.

(e) **Akademische Lizenz:** Ist der Kunde eine Bildungseinrichtung und erwirbt diese eine Dongle-, Node-locked- oder Floating-Lizenz in Form einer akademischen Lizenz („**Akademische Lizenz**“), gelten vorbehaltlich anderslautender Vereinbarungen folgende Besonderheiten: (i) Die Akademische Lizenz gewährt dem Kunden ein Nutzungsrecht ausschließlich zum Zwecke der akademischen Forschung und Lehre. Der Kunde darf die Software unter einer Akademischen Lizenz nicht für kommerzielle Zwecke nutzen, insbesondere nicht zur Erbringung von

Dienstleistungen gegenüber Dritten, wie z. B. Messdienstleistungen gegen Entgelt. (ii) Berechtigte Nutzer einer Akademischen Lizenz sind die Mitglieder und Angehörige der jeweiligen Bildungseinrichtung, insbesondere deren Hochschullehrer, Doktoranden, wissenschaftliche Mitarbeiter und die an der Bildungseinrichtung eingeschriebenen Studierenden. (iii) Der Kunde darf diesen die Nutzung der Software ausschließlich zum Zwecke der akademischen Forschung und Lehre erlauben. Akademische Forschung und Lehre setzt voraus, dass die Ergebnisse der Forschung veröffentlicht werden oder gemeinfrei sind. Für die Verwendung für private Forschungsprojekte oder Projekte, die staatlichen Reglementierungen unterliegen, ist eine kommerzielle Lizenz erforderlich.

3.3 In Bezug auf Remote-Zugriff auf die Software, die Nutzung mehrerer Instanzen der Software und den Einsatz von Dongle-Server und vergleichbarer Geräte oder Softwarelösungen gilt Folgendes:

(a) **Remote-Zugriff:** Die Nutzung der Software über einen Remote-Zugriff ist im Falle einer Node-locked-Lizenz und Dongle-Lizenz nicht gestattet; im Falle einer Floating-Lizenz ist die Nutzung der Software über einen Remote-Zugriff nur zulässig, wenn sich sowohl der Berechtigte Nutzer als auch der Arbeitsplatzrechner, auf den zugegriffen wird, innerhalb des lizenzierten Gebietes befinden.

(b) **Nutzung mehrerer Instanzen:** Einem Berechtigten Nutzer ist gestattet, mehrere Instanzen der Software auf einem Arbeitsplatzrechner gleichzeitig zu starten und parallel ablaufen zu lassen. Als Instanz im Sinne des Satz 1 ist ein Programmstart zu verstehen, der auf einem Arbeitsplatzrechner mehrfach erfolgen kann („Instanz“). Bei Dongle-Lizenzen und bei Node-locked-Lizenzen ist die Nutzung mehrerer Instanzen gleichzeitig auf einem Arbeitsplatz- bzw. Auswertungsrechner durch unterschiedliche Nutzer, insbesondere im Falle eines Remote-Zugriffs, untersagt. Bei Floating-Lizenzen dürfen mehrere Instanzen der Software auf einem Arbeitsplatz- bzw. Auswertungsrechner gleichzeitig von unterschiedlichen Berechtigten Nutzern gestartet und verwendet werden – z. B. per Remote-Zugriff der Berechtigten Nutzer, sofern die hierfür erforderliche Anzahl an Floating-Lizenzen vorhanden ist. Je Berechtigtem Nutzer wird eine Floating-Lizenz benötigt. Greift ein und derselbe Berechtigte Nutzer über mehrere Arbeitsplatzrechner auf einen Arbeitsplatz- bzw. Auswertungsrechner zu – sei es direkt oder per Remotezugriff – und nutzt auf diese Weise mehrere Instanzen der Software gleichzeitig, so benötigt er für jeden Arbeitsplatzrechner, mit dem er die Software auf dem Arbeitsplatz- bzw. Auswertungsrechner ansteuert, eine eigene Floating-Lizenz.

(c) **Dongle Server und vergleichbare Geräte oder Softwarelösungen:** Die Nutzung der Software unter Einsatz sogenannter Dongle-Server oder anderer Geräte oder Softwarelösungen, die Dongle-Lizenzen über ein Netzwerk bereitstellen, ist untersagt.

3.4 Stellt die Software ein Upgrade einer früheren Version dar, darf der Kunde – vorbehaltlich der Regelungen in Ziffer C.6.2 – die frühere Version der Software mit Überlassung des Upgrades nicht weiter benutzen. Der Kunde ist verpflichtet, überzählig gewordene Versionen der Software, veraltete Lizenzdateien und Lizenzschlüssel und angefertigte Kopien hiervon dauerhaft zu deinstallieren und unwiederbringlich zu löschen. Dongles und etwaig vorhandene Original-Datenträger hat er an den Geschäftssitz von Hexagon zurückzusenden.

4. Dongle License Protection

4.1 Im Falle einer Dongle-Lizenz ist der Verlust und/oder Diebstahl des Dongles nach Ausstellung einer auf diesen Dongle kodierten Lizenzdatei gleichbedeutend mit dem Verlust des Rechts zur Nutzung der Software. Außer im Falle der VGinLINE Dongle-Lizenz hat der Kunde zur Verhinderung des Verlusts des Nutzungsrechts die Möglichkeit, durch eine spezielle Lizenzausstellungsmethode, die sog. „**Dongle License Protection**“, die Weiternutzung der Software auch bei eventuellem Verlust des Dongles zu sichern. Dies setzt voraus, dass der Kunde Inhaber einer unbefristeten Dongle-Lizenz für VGSTUDIO, VGSTUDIO MAX, VGMETROLOGY oder VGMETROLOGY ES in der Version 2.2 oder höher ist.

4.2 Nach vollständiger Zahlung der Gebühren für die Dongle-Lizenz und die Dongle License Protection, erhält der Kunde von Hexagon unter der Dongle License Protection anstelle der unbefristeten Lizenzdatei eine auf 12 Monate ab Rechnungsdatum befristete Lizenzdatei für den Dongle. Die Software informiert den Kunden 90 Tage vor dem Ablauf der Gültigkeit der Lizenzdatei darüber, dass die Lizenz demnächst abläuft und sich der Kunde daher mit Hexagon in Verbindung zu setzen hat, um eine neue Lizenzdatei zu erhalten. Je nachdem, ob eine Dongle License

Protection erneut abgeschlossen wird oder nicht, ist diese Lizenzdatei wiederum auf 12 Monate befristet oder unbefristet.

4.3 Für den Fall, dass dem Kunden vor Abschluss der Dongle License Protection bereits eine unbefristete Lizenzdatei für die betreffende Software ausgestellt und übermittelt wurde, hat der Kunde den Dongle, auf den die Lizenzdatei installiert wurde, an Hexagon zurückzuschicken. Vor Eingang des Dongles am Geschäftssitz von Hexagon ist Hexagon nicht verpflichtet, dem Kunden einen Dongle unter Dongle License Protection zu überlassen. Einen Untergang des zurückgesendeten Dongles auf dem Postweg hat der Kunde zu vertreten. Geht der Dongle auf dem Postweg verloren, kann der Kunde von der Dongle License Protection zurücktreten und bereits entrichtetes Entgelt für die Dongle License Protection zurückfordern; die Ausstellung eines Ersatz-Dongle unter Dongle License Protection schuldet Hexagon in diesem Fall nicht. Der Abschluss einer entsprechenden Paketversicherung ist daher anzuraten.

4.4 Steht der Dongle unter Dongle License Protection, hat der Kunde im Falle des Verlusts oder Diebstahls des Dongles die Möglichkeit, für die Restlaufzeit der Lizenzdatei einen Ersatz für den Dongle mitsamt zugehöriger Lizenzdatei gegen Zahlung einer entsprechenden Gebühr zu erhalten. Die Gebühr besteht aus einer festen Bearbeitungsgebühr und einer variablen Ersatzgebühr für die Lizenzdatei in Höhe von 2 % des Bruttolistenpreises für die Software in ihrer individuellen Konfiguration pro angefangenem Monat für den Zeitraum zwischen der Anzeige des Verlusts des Dongles gegenüber Hexagon und dem Ablauf des 12-Monatszeitraumes (= Restlaufzeit der Lizenzdatei). Die Gebühr für den Ersatz des Dongles ist im Voraus zu bezahlen.

4.5 Hexagon behält sich das Recht vor, bei mehrfachem Verlust und/oder Diebstahl des Dongles innerhalb einer zwölfmonatigen Laufzeit der Dongle License Protection eine Verlängerung abzulehnen.

4.6 Hexagon ist im Rahmen ihrer allgemeinen Produktpolitik berechtigt, das Produkt „Dongle License Protection“ jederzeit abzukündigen oder die Bedingungen, unter denen sie die Dongle License Protection allgemein am Markt anbietet, anzupassen.

5. Allgemeine Nutzungsbeschränkungen

Der Kunde unterliegt den folgenden allgemeinen Nutzungsbeschränkungen:

(a) Der Kunde ist nicht berechtigt, das Quellprogramm der Software einem Reverse-Engineering zu unterziehen, zu dekompile, zu disassemblieren oder auf andere Weise zu versuchen, dieses zu erfassen. Die §§ 69d Abs. 3, 69e UrhG bleiben unberührt. Es ist nicht gestattet, das Programm oder seine Dokumentation in irgendeiner Weise zu bearbeiten, anzupassen oder zu erweitern, für die Nutzung auf anderen Systemen zu verändern oder in andere Sprachen zu übersetzen, es sei denn, dies ist nach geltendem Recht ausdrücklich zulässig.

(b) Es ist dem Kunden nicht gestattet, die Software einschließlich Dongle, Lizenzschlüssel sowie dazugehöriger Druckerzeugnisse ganz oder teilweise zu vermieten, zu verpachten, oder unterzulizenzieren.

(c) Der Kunde ist nur bei Vorliegen aller nachfolgend aufgeführten Voraussetzungen berechtigt, die Software und sein Nutzungsrecht an dieser an einen Dritten zu übertragen: (i) Dem Kunden wurde ein unbefristetes Nutzungsrecht eingeräumt; (ii) Der Kunde überträgt sein Nutzungsrecht an der Software einheitlich und vollständig an den Dritten; (iii) Der Kunde gibt seine eigene Nutzung der Software unter der Lizenz vollständig und endgültig auf und übergibt dem Dritten alle Kopien der Software einschließlich zugehöriger Lizenzschlüssel, Benutzerdokumentation und etwaiger Dongles oder macht diese – soweit er sie nicht an den Dritten übergibt – unbrauchbar; (iv) Der Dritte erklärt sich gegenüber Hexagon schriftlich mit der Geltung der Bestimmungen der Lizenzvereinbarung und dieser AGB zwischen ihm und Hexagon einverstanden und erkennt ihren Inhalt einschließlich der Bedingungen für die Weiterübertragung als eine auch für ihn verbindliche Regelung an; und (v) Der Kunde zeigt Hexagon die Übertragung des Nutzungsrechts unter vollständiger Nennung des Namens und der Anschrift des Dritten unverzüglich schriftlich an und bestätigt Hexagon schriftlich die Einhaltung der Voraussetzungen dieser Ziffer B.5 (c) (i) – (v). Die Übertragung einer befristeten Lizenz ist nicht gestattet, selbst wenn ein Lizenzabonnement für die Software abgeschlossen wurde.

(d) Vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarungen und sofern in diesen Lizenzbedingungen nicht ausdrücklich etwas anderes geregelt ist, ist es dem Kunden nicht gestattet, die Software im Gesamten oder in Teilen zu kopieren,

öffentlich zugänglich zu machen, zu verbreiten, zu bearbeiten oder auf sonstige Weise zu nutzen – gleich ob im Rahmen einer bekannten oder bei Vertragsschluss noch unbekannten Nutzungsart.

(e) Der Kunde hat bei der Nutzung der Software die geltenden Gesetze einzuhalten. Insbesondere ist das Herunterladen oder der Import und Reexport der Software nur unter Einhaltung aller geltenden Gesetze einschließlich der Gesetze über den Export von Software-Technologie gestattet.

6. Laufzeit, Kündigung und Rücktritt

6.1 Soweit sich aus diesen Lizenzbedingungen nichts anderes ergibt oder die Parteien nichts anderes vereinbart haben, wird dem Kunden das Nutzungsrecht unbefristet eingeräumt. Bei einer unbefristeten Lizenz ist eine ordentliche Kündigung ebenso wie eine Teilkündigung ausgeschlossen.

6.2 Wird dem Kunden eine befristete Lizenz eingeräumt, endet das Nutzungsrecht mit Ablauf des vereinbarten Nutzungszeitraums. Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat eine befristete Lizenz eine Laufzeit von 12 Monaten, gerechnet ab dem ersten Tag des auf den Vertragsschluss folgenden Monats. Haben die Parteien ein Lizenzabonnement vereinbart, so verlängert sich die Laufzeit der befristeten Lizenz nach Ablauf des initialen Lizenzzeitraums jeweils um weitere 12 Monate, sofern keine der Parteien das Lizenzabonnement mit einer Frist von drei (3) Monaten zum Ende eines Lizenzzeitraums – erstmals zum Ende des initialen Lizenzzeitraums – kündigt.

6.3 Die gesetzlichen Rechte von Hexagon auf Rücktritt oder Kündigung wegen Pflichtverletzung des Kunden bleiben unberührt. Insbesondere ist Hexagon berechtigt, von den dem Kunden eingeräumten Lizenzen und Rechten zurückzutreten oder diese zu kündigen, wenn (i) der Kunde oder ein Berechtigter Nutzer die Software über das nach diesen AGB gestattete Maß hinaus nutzt und die Verletzung auf eine Abmahnung von Hexagon hin nicht innerhalb angemessener Frist abstellt, (ii) der Kunde fällige Gebühren – seien es Lizenz- oder Wartungsgebühren – nicht innerhalb einer von Hexagon gesetzten angemessenen Nachfrist bezahlt oder (iii) der Kunde die Zahlung dieser Gebühren ernsthaft und endgültig verweigert.

6.4 Jede Rücktritts- oder Kündigungserklärung hat per Post oder per E-Mail zu erfolgen.

6.5 Der Kunde ist verpflichtet, nach Beendigung der Lizenz, gleich aus welchem Rechtsgrund die Lizenz endet, alle in seiner Verfügungsgewalt befindlichen Kopien der Software einschließlich aller Lizenzschlüssel zu löschen oder zu vernichten sowie etwaige Dongles auf Verlangen von Hexagon an deren Geschäftssitz zurückzusenden.

7. Lizenzzukäufe und Wartung befristeter Lizenzen

7.1 Will der Kunde eine von ihm bereits erworbene und unter einem Update-/Wartungsvertrag stehende Lizenz um zusätzliche Lizenzen erweitern („**Lienzzukauf**“), wird Hexagon einem solchen Lizenzzukauf nur zustimmen, wenn der Kunde auch für den erweiterten Lizenzumfang einen Update-/Wartungsvertrag abschließt bzw. den bestehenden Update-/Wartungsvertrag insoweit erweitert.

7.2 Erweitert der Kunde eine bestehende Lizenz für eine unter einem Update-/Wartungsvertrag stehende Software um sog. Zusatzmodule oder Bundles („**Lizenzerweiterung**“), so erfolgt automatisch eine entsprechende Anpassung des Update-/Wartungsvertrags für die Software sowohl hinsichtlich des Wartungsumfangs als auch hinsichtlich der zu zahlenden Wartungsgebühren. Für den verbleibenden Wartungszeitraum zu zahlende Wartungsgebühren sind vom Kunden bei Lizenzerweiterung zu entrichten.

7.3 Bei gegen Entgelt überlassenen befristeten Lizenzen sind die Wartungsleistungen gemäß den Wartungsbedingungen in Teil C.) dieser AGB für die Dauer der Lizenz mitenthalten und mit der Lizenzgebühr abgegolten. Eines gesonderten Abschlusses eines Update-/Wartungsvertrags bedarf es insoweit nicht. Die Lizenzgebühr für befristete Lizenzen wird jeweils für ein Vertragsjahr im Voraus in Rechnung gestellt.

C.) Update-/Wartungsbedingungen

1. Zu erbringende Update-/Wartungsleistungen

1.1 Schließt der Kunde für ein Softwareprodukt der Produktlinie VG Software einen Update-/Wartungsvertrag („**Wartungsvertrag**“) ab, erbringt Hexagon in Bezug auf das im Wartungsvertrag ausgewiesene Softwareprodukt (nachfolgend „**Software**“) die folgenden Leistungen (nachfolgend insgesamt als „**Wartung**“ oder „**Wartungsleistungen**“ bezeichnet):

- > Einrichtung eines Wartungskontos (Ziffer C.2)
- > Überlassung während der Vertragslaufzeit verfügbarer Updates der Software (Ziffer C.3)
- > Technische Unterstützung innerhalb der regulären Erreichbarkeitszeiten von Hexagon bei der Installation und Anwendung der Software in Bezug auf eine Version, die im Zeitpunkt der Anfrage nicht älter als 12 Monate ist (Ziffer C.4)
- > Behandlung reproduzierbarer Fehler der jeweils aktuellen Version der Software außerhalb etwaiger Gewährleistungspflichten von Hexagon (Ziffer C.5)

1.2 Weitergehende Wartungsleistungen sind von Hexagon im Rahmen des Wartungsvertrags nicht geschuldet. Insbesondere ist Hexagon im Rahmen des Wartungsvertrags nicht verpflichtet, folgende Leistungen zu erbringen:

- > Anpassung der Software an eine vom Kunden ohne Zustimmung von Hexagon geänderte Hard- oder Softwareumgebung oder Anpassung der Software an ein verändertes Betriebssystem
- > Installation oder Inbetriebnahme der Software oder von Updates, Upgrades oder Patches
- > Behandlung von Fehlern, die durch eine dem Kunden bereits angebotene neue Version der Software oder ein ihm bereits angebotenes Update, Upgrade oder Patch für die Software behoben wurden, jedoch vom Kunden ohne berechtigten Grund zurückgewiesen wurden
- > Leistungen für ein Softwareprodukt mit einem Release-Stand, der von Hexagon grundsätzlich nicht mehr gepflegt wird
- > Beratungsleistungen, die über die technische Unterstützung oder Fehlerbehandlung hinausgehen
- > Einweisung oder Schulung der Software-Anwender
- > Dienstleistungen vor Ort beim Kunden
- > Telefonische Hotline-Services außerhalb der regulären Erreichbarkeitszeiten

1.3 Hexagon erbringt die Wartungsleistungen ab Vertragsschluss, jedoch nicht bevor der Kunde Hexagon den operativen Einsatz der Software angezeigt hat. Die Anzeige erfolgt im Zweifel durch Anfrage der Lizenzdatei.

2. Wartungskonto, Systemverantwortlicher

2.1 Hexagon richtet für den Kunden für die Dauer des Wartungsvertrags einen Web-Account auf dem Web-Server von Hexagon ein, auf den der Kunde über die Hexagon Website zugreifen kann („**Wartungskonto**“). Der Kunde hat Hexagon hierzu unverzüglich nach Vertragsschluss einen Systemverantwortlichen mit Administratorbefugnissen als Ansprechpartner zu benennen und dessen E-Mail-Adresse zu übermitteln. Die Daten werden im Wartungskonto hinterlegt und zur Kommunikation innerhalb des Vertragsverhältnisses verwendet, insbesondere zur Mitteilung der Verfügbarkeit neuer Softwarestände.

2.2 Änderungen in der Person des Systemverantwortlichen teilt der Kunde Hexagon unverzüglich mit.

2.3 Die Zugangsdaten zum Wartungskonto hat der Kunde vertraulich zu behandeln und sorgsam zu verwahren. Die Kenntnisnahme der Zugangsdaten durch Dritte hat der Kunde zu verhindern.

3. Updates

3.1 Hexagon stellt dem Kunden die während der Vertragslaufzeit veröffentlichten Sicherheitsupdates, allgemeine Fehlerkorrekturen, offiziell angekündigte Service-Packs sowie neue Releases der Software (jeweils einzeln und gemeinsam „**Updates**“) nebst zugehöriger Benutzerdokumentation zur Verfügung. Die Überlassung der Updates

erfolgt per Download über das Wartungskonto. Abrufbar ist die jeweils aktuelle Version der Software. Die Verfügbarkeit eines Updates wird dem Kunden auf elektronischem Wege mitgeteilt.

3.2 Hexagon strebt eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Software an, die regelmäßig im Rahmen der Updates zur Verfügung gestellt wird. Ein Anspruch auf Weiterentwicklung der Software, erst recht auf umfängliche Funktionserweiterungen oder -änderungen in Form neuer Module oder Modulerweiterungen, besteht jedoch nicht. Bietet Hexagon neue Module oder Modulerweiterungen bzw. deren Entwicklung an, können diese nur aufgrund separater Vereinbarung und gegen zusätzliches Entgelt erworben werden.

3.3 Updates erfordern gegebenenfalls einen neuen Versionsstand des vom Kunden verwendeten Betriebssystems. Hexagon ist nicht zur Lieferung oder Installation neuer Betriebssysteme verpflichtet. Entsprechendes gilt hinsichtlich etwa erforderlicher Firmware oder Hardware für den Betrieb der Software.

4. Technische Unterstützung

4.1 Hexagon leistet während der Vertragslaufzeit technische Unterstützung in deutscher oder englischer Sprache. Die technische Unterstützung beschränkt sich auf die Unterstützung des Kunden bei konkreten technischen Fragen in Bezug auf die Installation oder Anwendung der Software und ist nur in angemessenem Umfang gegenüber Anwendern der Software geschuldet, die sich entweder durch Schulungen oder anderweitig sachkundig mit der Software vertraut gemacht haben. Der Kunde wird Hexagon gegenüber unverzüglich nach Vertragsschluss entsprechende Ansprechpartner benennen, die berechtigt sind, im Namen des Kunden Supportanfragen zu stellen (sog. „**Key User**“). Änderungen in der Person der Key User teilt der Kunde Hexagon unverzüglich mit.

4.2 Auf Anfragen über andere Kommunikationsmittel als per Telefon oder E-Mail muss Hexagon nicht eingehen. Sofern Hexagon im Einzelfall technische Unterstützung unter Verwendung anderer Fernkommunikationsmittel oder in weiteren Sprachen erbringt, erfolgt dies allein aus Kulanz und nach eigenem Ermessen und begründet auch im Falle der Wiederholung keinen Anspruch für die Zukunft.

4.3 Die jeweils aktuellen Kontaktdaten des Support-Teams stellt Hexagon auf der Hexagon Website <https://volumegraphics.hexagon.com/de> (bzw. unter deren Nachfolge-URL) unter der Rubrik Service/Support bereit.

4.4 Für die Inanspruchnahme der technischen Unterstützung ist die Authentifizierung des Kunden als Inhaber eines Wartungsvertrags erforderlich. Der Kunde stellt Hexagon auf Anfrage sämtliche Informationen zur Verfügung, die Hexagon zum Zwecke der Authentifizierung benötigt. Hierzu zählt insbesondere die dem Kunden zugewiesene Lizenz-Identifikationsnummer (Lic-ID) der Software.

5. Fehlerbehandlung

5.1 Hexagon verpflichtet sich zur Behandlung von Fehlern der Software, welche die Anwendung der Software oder den Betriebsablauf des Kunden wesentlich beeinträchtigen. Ein Fehler im Sinne dieser Update-/Wartungsbedingungen ist gegeben, wenn die Software in der vorgesehenen Systemumgebung bei bestimmungsgemäßer Anwendung die gemäß Lizenzvereinbarung und Benutzerdokumentation vorgesehene Funktionalität der Software nicht aufweist. Für Mängel der Software, die während der Gewährleistungsfrist auftreten, gelten ausschließlich die Gewährleistungsbestimmungen gemäß Ziffer D.5 dieser AGB.

5.2 Die Fehlerbehandlung umfasst die Eingrenzung der Fehlerursache, die Fehlerdiagnose und die Behebung des Fehlers an sich. Die Pflicht zur Behebung von Fehlern besteht nur hinsichtlich reproduzierbarer Fehler.

5.3 Der Anspruch des Kunden auf Fehlerbehandlung besteht nicht, wenn der Kunde oder ein Dritter Veränderungen an der Software vorgenommen hat, es sei denn, der Kunde weist nach, dass der Fehler nicht auf den Veränderungen beruht.

5.4 Die Fehlermeldung des Kunden hat per E-Mail an die jeweils aktuelle Support-E-Mail-Adresse oder über das auf der Website befindliche Supportanfrageformular zu erfolgen. Die Meldung muss eine präzise Umschreibung des Fehlerbildes enthalten und etwaige Fehlermeldungen der Software aufführen.

5.5 Hexagon entscheidet über den Zeitpunkt und die Art und Weise der Fehlerbehandlung nach billigem Ermessen und unter Berücksichtigung der Art und Schwere des Fehlers und der Auswirkungen des Fehlers auf den Betriebsablauf des Kunden.

Die Fehlerbehandlung kann insbesondere durch folgende Abhilfemaßnahmen erfolgen:

Die Überlassung neuer Versionen der Software. Dies kann in Form sog. Service-Packs oder Patches erfolgen, die ergänzend zu installieren sind, oder in Form von Vollversionen, die eine Neuinstallation der Software erforderlich machen (jeweils einzeln und gemeinsam „**Patches**“). Die Patches werden über das Wartungskonto bereitgestellt.

Die Fernwartung über Remote-Zugriff auf die Systeme des Kunden, sodass Änderungen an der Software selbst oder an deren Einstellungen vorgenommen werden können.

Das Aufzeigen von Umgehungslösungen (sog. Workarounds), mittels derer der Fehler umgangen werden kann.

5.6 Hexagon übernimmt keine Garantie, dass ein Fehler überhaupt oder innerhalb einer bestimmten Zeit beseitigt wird. Ebenso wenig ist Hexagon verpflichtet, eine bestimmte Verfügbarkeit der Software sicherzustellen.

5.7 Der Kunde hat Hexagon bei der Fehlerbehandlung in zumutbarer Weise zu unterstützen. Auf Anfrage hat der Kunde sämtliche Daten und Unterlagen zu übermitteln und Auskunft über sämtliche Informationen zu geben, die Hexagon zur Fehleranalyse und -behebung benötigt. Hierzu zählen insbesondere Fehlerberichte, Protokolle, Screenshots, Testdaten sowie Angaben zur Systemumgebung und zur Softwarelizenz.

Ferner hat der Kunde Hexagon per Remotezugriff Zugang zur Software und Zugriff auf die eigenen Systeme zu gewähren, wenn dies im Rahmen der Fehleranalyse und Fehlerbehandlung erforderlich erscheint. Der Kunde unterhält hierzu auf eigene Kosten die erforderliche Hardware- und Systemumgebung und stellt die erforderliche Verbindung zum öffentlichen Datennetz her.

Kommt der Kunde diesen Mitwirkungspflichten nicht nach, ist Hexagon für eine verzögerte oder nicht durchführbare Fehlerbehandlung nicht verantwortlich.

5.8 Stellt sich im Zuge der Bearbeitung einer Fehlermeldung heraus, dass der gemeldete Fehler tatsächlich nicht gegeben ist, kann Hexagon den dadurch entstandenen Aufwand gemäß der im Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Preisliste gesondert vergütet verlangen.

6. Nutzungsrecht

6.1 Das Nutzungsrecht des Kunden an den von Hexagon im Rahmen des Wartungsvertrags überlassenen Updates, Patches und sonstigen Daten und Informationen, einschließlich zugehöriger Benutzerdokumentation und etwaiger Dongles, richtet sich nach dem Nutzungsrecht der zu wartenden Software und wird dem Kunden aufschiebend bedingt mit vollständiger Zahlung der vom Kunden geschuldeten Wartungsgebühr eingeräumt.

6.2 Von Hexagon im Rahmen des Wartungsvertrags überlassene Lizenzdateien können – ohne dass der Kunde hierauf einen Anspruch hat – zur Erleichterung des Umstiegs auf eine neue Version für mehrere Versionen der Software gültig sein (höchstens jedoch für Versionen der aktuellen Wartungsperiode sowie Vorversionen des aktuellen und vorausgegangenen Kalenderjahrs). Durch Wartungsleistungen ersetzte Softwarestände dürfen vom Kunden nicht mehr genutzt werden, sobald die jeweils aktuelle Lizenzdatei deren Nutzung nicht weiter unterstützt; Ziffer B.3.4 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

7. Laufzeit, Kündigung, Leistungszeitraum

7.1 Sofern nichts anderes vereinbart ist, tritt der Wartungsvertrag mit vorbehaltloser Annahme des von Hexagon unterbreiteten Wartungsvertragsangebots in Kraft und hat eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten, gerechnet ab dem ersten Tag des auf den Vertragsschluss folgenden Monats.

7.2 Wurde der Wartungsvertrag mit einer Auto-Renewal-Vereinbarung abgeschlossen, verlängert sich der Wartungsvertrag nach Ablauf der Mindestlaufzeit jeweils um weitere 12 Monate, sofern er nicht mit einer Frist von drei (3) Monaten zum Ende des laufenden Vertragsjahres – erstmals zum Ende der Mindestlaufzeit – von einer der

beiden Parteien gekündigt wird. Hat der Wartungsvertrag eine feste Laufzeit, endet der Wartungsvertrag mit Ablauf der vereinbarten Laufzeit.

7.3 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund sowie die Kündigungsrechte gemäß der Ziffern D.2.2 und C.9.1 bleiben unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn (i) der Kunde fällige Gebühren – seien es Lizenz- oder Wartungsgebühren – nicht innerhalb einer von Hexagon gesetzten angemessenen Nachfrist bezahlt, (ii) der Kunde die Zahlung dieser Gebühren ernsthaft und endgültig verweigert oder (iii) der Kunde oder ein Berechtigter Nutzer schuldhaft und trotz Abmahnung und Fristsetzung zur Abhilfe durch Hexagon die Rechte von Hexagon verletzt, insbesondere wenn der Kunde oder ein Berechtigter Nutzer die Software über das ihm gestattete Maß hinaus benutzt oder gegen die Geheimhaltungsverpflichtungen gemäß der Ziffern D.3.4 und D.3.5 verstößt.

7.4 Jede Kündigung hat per Post oder per E-Mail zu erfolgen.

7.5 Hat der Kunde mehrere Lizenzen für die Software rechtmäßig erworben und für diese einen Wartungsvertrag abgeschlossen, so kann er die Wartung nur einheitlich für die Software insgesamt kündigen. Die Kündigung der Wartung der Software für nur einzelne der Lizenzen ist nicht möglich.

7.6 Wartungsverträge, die nicht zeitgleich mit dem Erwerb der Lizenz für die zu wartende Software oder die nicht vor Ablauf eines aktuell bestehenden Wartungsvertrags unmittelbar für dessen Anschlusszeit abgeschlossen werden, treten rückwirkend zum Rechnungsdatum der vom Kunden erworbenen Softwarelizenz bzw. zum Tag nach Laufzeitende des letzten Wartungsvertrags in Kraft. An die Stelle des Vertragsschlusses in Ziffer C.7.1 tritt insoweit der Tag des Inkrafttretens; im Übrigen bleiben die Ziffern C.7.1 bis C.7.4 unberührt.

Beträgt der wartungsfreie Zeitraum einer Lizenz vier Monate oder länger, so kommt der rückwirkende Abschluss eines Wartungsvertrags gemäß Satz 1 und 2 dieser Ziffer C.7.6 nicht in Betracht, wenn in der Zwischenzeit eine neue Release-Version der Software veröffentlicht wurde. In diesem Fall ist zunächst ein Upgrade der Software auf die neueste Release-Version erforderlich, um einen Wartungsvertrag für die Software abschließen zu können.

7.7 Die Wartungsleistungen können vom Kunden nur während der Laufzeit des Wartungsvertrages beansprucht werden. Zur Bearbeitung von Fehlermitteilungen und technischen Anfragen des Kunden ist Hexagon nur verpflichtet, wenn sie innerhalb der Vertragslaufzeit beim Support von Hexagon eingehen. Auch Updates und Patches kann der Kunde nur während der Vertragslaufzeit beziehen. Hat der Kunde die bereitgestellten Softwareversionen während der Laufzeit des Wartungsvertrags nicht heruntergeladen oder den zugehörigen Lizenzschlüssel in dieser Zeit nicht beantragt, ist Hexagon nicht verpflichtet, die betreffende Softwareversion und/oder den zugehörigen Lizenzschlüssel zur Verfügung zu stellen.

8. Vergütung

Für die Wartungsleistungen gemäß Teil C.) dieser AGB zahlt der Kunde eine Wartungsgebühr. Die Wartungsgebühr ist eine Pauschalgebühr, (i) welche berücksichtigt, dass dem Kunden während der vertraglichen Gewährleistungsfrist eine kostenfreie Mängelbeseitigung zusteht, und (ii) mit welcher sämtliche Wartungsleistungen abgegolten sind, unabhängig davon, ob und wie häufig der Kunde diese in Anspruch nimmt. Sie wird jeweils für ein Vertragsjahr im Voraus in Rechnung gestellt.

9. Produktabkündigung

9.1 Hexagon ist berechtigt, Softwareprodukte im Rahmen ihrer allgemeinen Produktpolitik ganz oder teilweise abzukündigen und deren technische Unterstützung einzustellen. Stellt Hexagon den Vertrieb einzelner Module der zu wartenden Software oder den Vertrieb der zu wartenden Software in ihrer spezifischen Konfiguration insgesamt ein, ist Hexagon berechtigt, den Wartungsvertrag vorzeitig unter Einhaltung einer Frist von drei (3) Monaten zum Ende des Monats zu kündigen, für den das Ende des Vertriebs des betroffenen Softwareprodukts angekündigt wurde.

Hat der Kunde die Wartungsgebühr bereits für das gesamte Vertragsjahr im Voraus entrichtet, so erhält er diese von Hexagon anteilig für den verbleibenden Wartungszeitraum des vorzeitig beendeten Vertragsjahres erstattet.

9.2 Unwesentliche Änderungen der Software oder einzelner Module der Software, insbesondere die Ergänzung, Einschränkung oder Abkündigung einzelner Funktionalitäten, sind von Ziffer C.9.1 nicht erfasst. Der Bestand des Wartungsvertrags bleibt hiervon unberührt.

10. Änderungen des Lizenz- und Wartungsumfangs

10.1 Für einen Lizenzzukauf gilt Ziffer B.7.1 der Lizenzbedingungen; für eine Lizenzenerweiterung Ziffer B.7.2. Für die Kündigung der Wartung für den Fall, dass der Kunde mehrere Lizenzen unter Wartung hat, gilt Ziffer C.7.5 dieser Wartungsbedingungen. Die Wartung nur eines Teils der vom Kunden erworbenen Lizenzen für Softwareprodukte, für die Hexagon Wartungsleistungen allgemein am Markt anbietet, kommt nicht in Betracht.

10.2 Erwirbt der Kunde weitere Lizenzen oder eine Lizenzenerweiterung für die zu wartende Software nicht direkt bei Hexagon, sondern bei einem gesellschaftsrechtlich mit Hexagon verbundenen Unternehmen, bei einem autorisierten Vertriebspartner oder bei einem sonstigen Dritten, hat er dies Hexagon unverzüglich anzuzeigen. Auch in diesem Fall gilt Ziffer C.10.2.

11. Hexagon als Subunternehmen

11.1 Schließt der Kunde einen Update-/Wartungsvertrag in Bezug auf die Software mit einem autorisierten Vertriebspartner von Hexagon oder einem sonstigen Dritten ab, ist allein der jeweilige Vertragspartner des Kunden für die Wartung verantwortlich. Soweit der Vertragspartner Wartungsleistungen (etwa die technische Unterstützung) ganz oder teilweise nicht selbst erbringt, sondern Hexagon oder ein anderes örtlich für den Kunden zuständiges Unternehmen der Hexagon Gruppe einsetzt (nachfolgend jeweils einzeln und gemeinsam „**Hexagon Unternehmen**“), erbringt das jeweilige Hexagon Unternehmen die Wartungsleistungen gegenüber dem Kunden als Subunternehmer des jeweiligen Vertragspartners.

Die Hexagon Unternehmen sind für die vertraglichen Zusagen des Vertragspartners des Kunden nicht verantwortlich. Dies gilt insbesondere für Wartungsleistungen, die die Hexagon Unternehmen in Bezug auf die Software nicht selbst allgemein am Markt anbieten. Das jeweilige Hexagon Unternehmen wird im Rahmen der zu erbringenden Wartungsleistungen keine weitergehenden Leistungen erbringen als in diesem Teil C.) dieser AGB niedergelegt, insbesondere keine weitergehenden Nutzungsrechte an der zu wartenden Software einräumen als in Ziffer C.6 dieser AGB geregelt.

11.2 Die jeweils aktuelle Übersicht über die regional zuständigen Hexagon Unternehmen der Hexagon Gruppe ist auf der Hexagon Website unter <http://volumegraphics.hexagon.com/de> unter der Rubrik Unternehmen/Kontakt zu finden.

D.) Allgemeine Bestimmungen für Lizenzen und Softwarewartung

1. Zahlungsbedingungen

1.1 Soweit nicht anders vereinbart, bestimmen sich die vom Kunden zu zahlenden Gebühren – seien es Lizenz-, Wartungs- oder sonstige Gebühren – nach der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Preisliste von Hexagon.

1.2 Gebühren und Preise verstehen sich – sofern nicht ausdrücklich anders angegeben – netto zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer, soweit diese anfällt. Anfallende Zölle, Steuern und sonstige Abgaben sind vom Kunden zusätzlich zu entrichten.

1.3 Soweit nicht anders vereinbart, sind Zahlungen sofort nach Rechnungseingang ohne Abzug fällig und innerhalb von 21 Tagen zu zahlen. Rechnungsstellung erfolgt nach Wahl von Hexagon per Brief oder elektronisch.

1.4 Zur Umsetzung spezieller Rechnungsstellungsverfahren wie Web-Invoicing-Verfahren, E-Invoicing-Verfahren und ähnlichen Programmen auf Wunsch des Kunden ist Hexagon nicht verpflichtet. Stimmt Hexagon derartiger

Vorgaben des Kunden zu, hat der Kunde den administrativen Aufwand für diese Sonderleistung für jede Rechnung jeweils in Form eines pauschalen Aufschlags von 5 % auf den Netto-Rechnungsbetrag, höchstens jedoch EUR 750 je Rechnung, zu vergüten.

1.5 Zahlungen haben per Banküberweisung an das in der Rechnung ausgewiesene Bankkonto von Hexagon zu erfolgen. Kreditkarten oder jegliche Art von Charge-Cards werden nicht akzeptiert. Bei Überweisungen aus dem Ausland sind sämtliche Bankgebühren vom Kunden zu tragen.

1.6 Es gelten die gesetzlichen Regeln betreffend die Folgen des Zahlungsverzugs. Die Einrede des § 320 BGB bleibt unberührt.

1.7 Der Kunde kann nur mit von Hexagon unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Kunden nur innerhalb des jeweiligen Vertragsverhältnisses zu.

2. Preisanpassung

2.1 Hexagon ist berechtigt, periodisch zu zahlende Gebühren – seien es Lizenzgebühren im Rahmen eines Lizenzabonnements, Wartungsgebühren im Rahmen eines Wartungsvertrags mit Auto-Renewal-Vereinbarung oder sonstige periodisch zu zahlende Gebühren – zum Ende eines Lizenzzeitraums bzw. Vertragsjahres für die Folgezeit nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) an die Entwicklung der für die Preiskalkulation maßgeblichen Faktoren anzupassen. Anpassungen erfolgen insbesondere an geänderte Lohn- oder Sachkosten – z. B. Kosten für die Beschaffung von Hardware und Software, Kosten für die Nutzung von Kommunikationsnetzen oder Energiekosten – oder an geänderte wirtschaftliche oder rechtliche Rahmenbedingungen; branchenübliche Preissteigerungen werden ebenfalls berücksichtigt. Steigerungen bei einer Kostenart dürfen nur in dem Umfang für eine Preiserhöhung herangezogen werden, in dem kein Ausgleich durch etwaig rückläufige Kosten in anderen Bereichen erfolgt.

2.2 Hexagon wird den Kunden über Preisanpassungen spätestens sechs (6) Wochen vor deren Inkrafttreten in Textform informieren. Die angepassten Preise gelten für Lizenzzeiträume bzw. Wartungsvertragsjahre, die mit oder nach Inkrafttreten einer Preisanpassung anlaufen. Eine Preiserhöhung gilt als vereinbart, wenn der Kunde das Lizenzabonnement bzw. den Wartungsvertrag nicht innerhalb einer Frist von 30 Tagen ab Zugang der Mitteilung zum Ende des laufenden Lizenzzeitraums bzw. Vertragsjahres kündigt. Der Kunde wird hierauf in der Mitteilung nochmals gesondert hingewiesen.

3. Besondere Pflichten des Kunden, Geheimhaltung, Haftung des Kunden, Vertragsstrafe

3.1 Der Kunde hat sich angemessen vor Datenverlust zu schützen und den gesamten Datenbestand in anwendungsadäquaten Intervallen, mindestens jedoch einmal täglich zu sichern, um eine Wiederherstellung der Daten mit vertretbarem Aufwand zu gewährleisten.

3.2 Der Kunde hat, soweit zumutbar, die Hinweise, die Hexagon für die Installation der Software oder im Rahmen von Fehlerbeseitigungsmaßnahmen, Softwareupgrades oder Wartungsleistungen gibt, bei der Nutzung der Software zu beachten.

3.3 Der Kunde hat die Software vor ihrem produktiven Einsatz, soweit zumutbar, in einer separaten Testumgebung zu installieren und auf Funktionsfähigkeit sowie Nutzbarkeit für die vom Kunden intendierten Zwecke zu testen, um das Risiko eines Datenverlustes oder von Betriebsstörungen zu vermindern. Dies gilt ebenso für Softwarestände, die im Rahmen der Mängelbeseitigung, der Fehlerbehandlung im Rahmen des Wartungsvertrags oder eines Updates, Upgrades oder Patches überlassen werden, gleich ob von Hexagon geschuldet oder aus Kulanz überlassen.

3.4 Der Kunde hat alle im Zusammenhang mit der Erfüllung der zwischen Hexagon und dem Kunden getroffenen Vereinbarungen zur Kenntnis gelangten vertraulichen Informationen von Hexagon oder einem mit Hexagon gemäß § 15 AktG verbundenen Unternehmen während der gesamten Nutzungsdauer der Software und nach Nutzungsaufgabe vertraulich zu behandeln, keinem Dritten zugänglich zu machen und ausschließlich zum Zwecke der vertragsgemäßen Nutzung der Software zu verwenden.

Dies gilt insbesondere für alle vertraulichen Informationen über die Software, über verwendete Methoden und Verfahren zu deren Erstellung, für alle zur Software gehörigen vertraulichen Unterlagen, deren Inhalte und zugehörige Korrespondenz sowie für alle aus einer gesetzlich zulässigen Dekompilierung gewonnenen Informationen.

Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind Informationen, die nachweislich (i) dem Kunden bereits vor Mitteilung durch Hexagon rechtmäßig und ohne Verpflichtung zur Geheimhaltung oder Einschränkung der Verwendung bekannt waren, (ii) dem Kunden zu einem späteren Zeitpunkt von dritter Seite ohne Verpflichtung zur Geheimhaltung oder Einschränkung der Verwendung bekannt werden, ohne dass dadurch eine Vertraulichkeitsvereinbarung, gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen verletzt werden, (iii) vor Mitteilung durch Hexagon bereits öffentlich bekannt oder allgemein zugänglich waren, oder (iv) zu einem späteren Zeitpunkt öffentlich bekannt oder allgemein zugänglich werden, ohne dass dies auf eine Verletzung dieser Geheimhaltungsverpflichtung durch den Kunden oder dessen Berechtigte Nutzer zurückzuführen ist.

Der Kunde wird die Berechtigten Nutzer – auch über die Dauer bestehender Mitarbeiter- oder sonstiger Kooperationsverträge hinaus – entsprechend zur Vertraulichkeit verpflichten, sofern sie nicht bereits von Gesetzes wegen oder aufgrund anderweitiger vertraglicher Grundlage hierzu verpflichtet sind.

3.5 Der Kunde wird die erforderlichen Vorkehrungen treffen, um den unbefugten Zugriff oder Zugang Dritter zu der Software und den vertraulichen Informationen im Sinne der Ziffer D.3.4 zu verhindern.

3.6 Der Kunde hat sicherzustellen und dafür einzustehen, dass Berechtigte Nutzer die Bestimmungen der Lizenzvereinbarung bzw. des Wartungsvertrags und dieser AGB einhalten.

3.7 Der Kunde haftet Hexagon für alle Schäden, die aus der Verletzung der Lizenzvereinbarung bzw. des Wartungsvertrags oder dieser AGB resultieren und hat Hexagon von allen hierdurch entstehenden Ansprüchen Dritter, gleich aus welchem Rechtsgrund, freizustellen.

3.8 Überschreitet der Kunde oder ein Berechtigter Nutzer die ihm bei der Nutzung der Software auferlegten Beschränkungen, hat der Kunde für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine von Hexagon nach billigem Ermessen zu bestimmende und im Streitfall vom zuständigen Gericht zu überprüfende Vertragsstrafe zu zahlen. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche und Rechte, insbesondere auf Schadensersatz, Unterlassung oder Rücktritt bleibt hiervon unberührt. Die Vertragsstrafe wird auf einen eventuell zu leistenden Schadensersatz angerechnet.

4. Leistungszeit, Leistungsort

4.1 Sofern Lieferungen und/oder Leistungen von Hexagon der behördlichen Genehmigung bedürfen, insbesondere einer Ausfuhrgenehmigung nach der Verordnung (EU) 2021/821 (EU-Dual-Use-VO), dem deutschen Außenwirtschaftsgesetz (AWG) oder der deutschen Außenwirtschaftsverordnung (AWV), kommen entsprechende Vereinbarungen mit dem Kunden nur unter der aufschiebenden Bedingung der Erteilung der behördlichen Genehmigung zustande. Der Kunde hat alle für die behördliche Genehmigung erforderlichen Erklärungen abzugeben und Nachweise zu erbringen, insbesondere Endverbleibenserklärungen und/oder Importzertifikate. Die Beschaffung einer etwa erforderlichen Einfuhrgenehmigung obliegt dem Kunden.

4.2 Angaben von Hexagon zu Liefer- und Leistungszeitpunkten sind unverbindlich, es sei denn, sie wurden seitens Hexagon schriftlich als verbindlich bezeichnet.

4.3 Liefer- und Leistungsfristen verlängern sich um den Zeitraum, in welchem sich der Kunde in Zahlungsverzug befindet oder vertragswidrig eine für die Durchführung des Vertrags erforderliche Mitwirkungshandlung – insbesondere die Mitwirkungshandlungen gemäß Ziffer C.5.7 – nicht erbringt. Ist Hexagon aufgrund von Umständen, die sie nicht zu vertreten hat, an der Leistung gehindert ist, verlängert sich die Leistungszeit um die Dauer des Leistungshindernisses einschließlich einer angemessenen Anlaufzeit nach Wegfall des Hinderungsgrundes.

4.4 Mahnungen und Fristsetzungen sind schriftlich, per Telefax oder E-Mail zu versenden.

4.5 Leistungsort ist der Sitz von Hexagon.

5. Gewährleistung

5.1 Hexagon übernimmt die Gewährleistung dafür, dass die Software sowie im Rahmen des Wartungsvertrages überlassene Softwarestände und sonstigen Softwarebestandteile bei vertragsgemäßer Nutzung zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs nicht mit Mängeln behaftet sind, die ihren Wert oder ihre Tauglichkeit zu dem nach dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder wesentlich mindern, und dass deren vertragsgemäßer Nutzung keine Rechte Dritter entgegenstehen. Darüber hinaus gehende Gewährleistungen oder Garantien bestehen nicht. Hexagon sagt insbesondere keine Gewähr für (i) die Möglichkeit der Nutzung oder Anwendung im Zusammenhang mit anderen Produkten, insbesondere Software- und Hardwareprodukten, oder (ii) die uneingeschränkte Lauffähigkeit bei Änderungen der Hardware- oder Softwareumgebung des Kunden, insbesondere im Falle eines geänderten Betriebssystems zu. Entsprechende Investitionen des Kunden erfolgen allein auf dessen Risiko.

5.2 Der Kunde hat die Software sowie im Rahmen des Wartungsvertrages überlassene Softwarestände und sonstige Softwarebestandteile jeweils unverzüglich nach Ablieferung, soweit dies nach ordnungsmäßigem Geschäftsgang tunlich ist, zu untersuchen und, wenn sich ein Mangel zeigt, diesen unverzüglich mit einer kurzen Beschreibung des Mängelbildes schriftlich, per Telefax oder E-Mail zu rügen. Unterlässt der Kunde die Rüge, gilt die Software bzw. Wartungsleistung als genehmigt, es sei denn, es handelt sich um einen Mangel, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Zeigt sich später ein solcher Mangel, muss die Mängelrüge unverzüglich nach der Entdeckung gemacht werden; anderenfalls gilt die Software bzw. Wartungsleistung auch in Ansehung dieses Mangels als genehmigt.

5.3 Sachmängel werden von Hexagon in angemessener Frist nach schriftlicher Anzeige nach ihrer Wahl durch Nachbesserung oder Nachlieferung behoben. Sind gerügte Mängel bei einer Überprüfung durch Hexagon nicht feststellbar oder auf fehlerhafte Bedienung oder auf Störungen zurückzuführen, die Hexagon nicht zu vertreten hat, sind die Kosten der Überprüfung bzw. die so verursachten Mehrkosten vom Kunden zu tragen.

5.4 Bei Rechtsmängeln leistet Hexagon dadurch Gewähr, dass sie dem Kunden eine rechtlich einwandfreie Nutzungsmöglichkeit an der Software oder eine gleichwertige Software verschafft. Der Kunde unterrichtet Hexagon unverzüglich schriftlich, falls Dritte Schutzrechte an der Software gegen ihn geltend machen.

5.5 Rücktritt, Minderung oder die Geltendmachung von Schadensersatz statt der Leistung sind erst möglich, wenn der Kunde den Mangel im Rahmen seiner Möglichkeiten konkret gerügt und Hexagon entweder eine ihr gesetzte angemessene Frist zur Nacherfüllung untätig hat verstreichen lassen oder die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist. Die Nacherfüllung gilt erst nach zwei erfolglosen Versuchen als fehlgeschlagen. Die Regelung des § 323 Abs. 2 BGB bleibt unberührt. Die Erklärung des Rücktritts oder der Minderung sowie die Geltendmachung von Schadensersatz statt der Leistung bedürfen der Schriftform.

5.6 Wird die Software durch den Kunden oder von Dritten erweitert oder geändert, erlischt die Gewährleistung, sofern der Kunde nicht nachweist, dass die jeweilige Änderung oder Erweiterung für den Mangel nicht ursächlich ist. Für Fehler, Störungen oder Schäden, die auf unsachgemäße Bedienung, Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel oder unübliche Betriebsbedingungen zurückzuführen sind, wird keine Gewährleistung übernommen.

5.7 Die Gewährleistungsfrist (Mängelhaftung) beträgt gegenüber Unternehmern oder anderen Personen im Sinne des § 310 Abs. 1 BGB ein Jahr, gegenüber Verbrauchern zwei Jahre. Die Beschränkung auf ein Jahr gilt nicht, soweit das Gesetz gemäß § 438 Abs. 1 Nr. 2 (Bauwerke und Sachen für Bauwerke), § 445b Abs. 1 BGB (Rückgriffsansprüche) und § 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB (Baumängel) längere Fristen vorschreibt sowie in Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch Hexagon oder durch einen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen von Hexagon und bei arglistigem Verschweigen eines Mangels. Die Frist beginnt im Falle der Überlassung der Software auf einem Datenträger im Zeitpunkt der Ablieferung, im Falle der Überlassung der Software per Download mit Zugang der Mitteilung der Zugangsdaten zum Web-Account bzw. mit Zugang der Mitteilung der Verfügbarkeit von Updates oder Patches im Wartungskonto. Die gesetzlichen Regelungen über die Rügeobliegenheit sowie über die Ablaufhemmung, Hemmung und Neubeginn der Fristen bleiben unberührt.

6. Haftung von Hexagon

6.1 Hexagon haftet, gleich aus welchem Rechtsgrund (z. B. aus rechtsgeschäftlichen und rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnissen, Sach- und Rechtsmängeln, Pflichtverletzung und unerlaubter Handlung):

- (a) soweit Hexagon eine vertragliche Garantie übernommen hat, im Umfang der in der Garantie genannten Bedingungen,
- (b) für Schäden aufgrund vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung, für Schäden aus der mindestens fahrlässigen Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit einer Person, für Schäden aufgrund arglistigen Verschweigens eines Mangels und bei Ansprüchen aus dem deutschen Produkthaftungsgesetz (ProdHaftG) jeweils nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen,
- (c) für Schäden aus der leicht fahrlässigen Verletzung einer Kardinalpflicht, d. h. einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung ist jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden.

6.2 Im Übrigen ist eine Haftung von Hexagon ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für eine Haftung gemäß § 536a BGB.

6.3 Hexagon bleibt der Einwand des Mitverschuldens unbenommen. Bei Datenverlusten haftet Hexagon nur für den Schaden, der auch bei ordnungsgemäßer Datensicherung entstanden wäre.

6.4 Soweit die Haftung nach dieser Ziffer D.6 ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von Hexagon.

6.5 Haftungsansprüche nach dieser Ziffer D.6 verjähren nach den gesetzlichen Bestimmungen, wobei die Verjährungsfrist für Haftungsansprüche gemäß Ziffer D.6.1 (c) abweichend hiervon nur ein Jahr beträgt.

7. Auditrecht

Hexagon hat ein berechtigtes Interesse an der Verhinderung von Softwarepiraterie und ist daher berechtigt, den ordnungsgemäßen Einsatz der Software zu überprüfen, insbesondere daraufhin, ob der Kunde die Software qualitativ und quantitativ im Rahmen der von ihm erworbenen Lizenzen nutzt („**Audit**“). Dies beinhaltet im Falle von VGINLINE Dongle-Lizenzen auch die Prüfung, ob die in Verwendung befindliche VGINLINE Installation des Kunden mit der spezifischen VGINLINE Installation übereinstimmt, für die die VGINLINE Dongle-Lizenz ursprünglich erworben wurde. Hierzu wird der Kunde Hexagon Auskunft erteilen, Einsicht in relevante Dokumente und Unterlagen gewähren sowie eine Überprüfung der eingesetzten Hardware- und Softwareumgebung ermöglichen. Hexagon darf das Audit in den Räumlichkeiten des Kunden zu dessen üblichen Geschäftszeiten durchführen oder durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Dritte durchführen lassen. Hexagon wird darauf achten, dass der Geschäftsbetrieb durch die Tätigkeit vor Ort so wenig wie möglich gestört wird.

Jede Partei hat die ihr entstehenden Kosten des Audits selbst zu tragen. Hiervon unberührt bleiben Ansprüche von Hexagon wegen einer im Zuge des Audits festgestellten Verletzung der Nutzungsbeschränkungen einer Lizenz durch den Kunden.

8. Feedback

Gibt der Kunde oder ein Berechtigter Nutzer des Kunden Hexagon gegenüber Empfehlungen oder Vorschläge in Bezug auf die Software oder deren Dokumentation, z. B. Verbesserungsvorschläge in Bezug auf bestehende Module oder einzelne Funktionen oder Ideen und Anregungen für künftige Entwicklungen der Software, auch in Bezug auf etwaig zu erzielende Synergieeffekte mit anderen Produkten und Services weiterer Unternehmen der Hexagon Gruppe („**Feedback**“), dürfen Hexagon sowie die mit ihr gesellschaftsrechtlich verbundenen Unternehmen der Hexagon Gruppe dieses Feedback verwenden. Mit Übermittlung des Feedbacks gewährt der Kunde und/oder dessen Berechtigte Nutzer Hexagon unwiderruflich ein einfaches, zeitlich, örtlich und sachlich unbeschränktes, unentgeltliches, unterlizenzierbares sowie übertragbares Recht zur Nutzung dieses Feedbacks. Eine Verpflichtung von Hexagon zur Verwendung von Feedback besteht jedoch nicht.

9. Ausfuhrbestimmungen

9.1 Der Kunde sichert zu, (i) dass er nicht in einem Land ansässig bzw. niedergelassen ist, in das aufgrund der geltenden Gesetze in Bezug auf Wirtschafts- und Handelssanktionen oder der geltenden Ausfuhrkontrollgesetze und -vorschriften, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die einschlägigen Gesetze der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union, des Vereinigten Königreichs und der Vereinigten Staaten von Amerika (im Folgenden insgesamt als „**Ausfuhrbestimmungen**“ bezeichnet) oder einer auf deren Grundlage verhängten Sanktion allgemein eine Ausfuhr der Software oder von Hexagon zu erbringender Wartungsleistungen untersagt ist, und (ii) dass Hexagon nach den Ausfuhrbestimmungen oder einer auf deren Grundlage verhängten Sanktion die Lieferung der Software an den Kunden oder die Erbringung von Wartungsleistungen gegenüber dem Kunden nicht untersagt ist.

Wird während einer laufenden Vertragsbeziehung zu einem späteren Zeitpunkt eine Sanktion aufgrund der Ausfuhrbestimmungen verhängt, die die Lieferung der Software an den Kunden oder die Erbringung von Wartungsleistungen gegenüber dem Kunden untersagen, hat der Kunde Hexagon hiervon unverzüglich zu unterrichten.

9.2 Hexagon ist nicht verpflichtet, Verträge unter Verstoß gegen Ausfuhrbestimmungen zu erfüllen. Stellt Hexagon fest, dass die Lieferung der Software oder die Erbringung der Wartungsleistungen gegen Ausfuhrbestimmungen verstoßen würde, ist Hexagon zur sofortigen Beendigung der Vertragsbeziehungen berechtigt.

9.3 Der Kunde verpflichtet sich, die Software nicht in ein Land zu versenden, zu übertragen oder auszuführen, in das gemäß der Ausfuhrbestimmungen eine Ausfuhr untersagt ist. Alle Rechte des Kunden zum Besitz und zur Nutzung der Software enden, sobald der Kunde gegen diese Verpflichtung verstößt.

9.4 Der Kunde hat Hexagon auf erstes Anfordern von sämtlichen Ansprüchen freizustellen, die Dritte, insbesondere Behörden oder Organisationen, gegenüber Hexagon oder einem mir ihr gesellschaftsrechtlich verbundenen Unternehmen aufgrund eines Verstoßes des Kunden gegen die Ausfuhrbestimmungen, aufgrund einer fehlerhaften oder unvollständigen exportkontrollrechtlich relevanten Erklärung des Kunden oder im Zusammenhang mit einer fehlerhaften Zusicherung oder einer verspäteten oder unterbliebenen Mitteilung des Kunden im Sinne von Ziffer D.9.1 geltend machen und Hexagon sämtliche in diesem Zusammenhang Hexagon oder einem mir ihr gesellschaftsrechtlich verbundenen Unternehmen entstehende Schäden ersetzen.

10. Datenschutz

10.1 Hexagon hält die Regeln des Datenschutzes ein, insbesondere wenn – etwa im Rahmen des Wartungsvertrags – Zugang zum Betrieb oder zu Hard- und Software des Kunden gewährt wird. Hexagon stellt sicher, dass ihre Erfüllungsgehilfen diese Bestimmungen ebenfalls einhalten, insbesondere verpflichtet Hexagon sie vor Aufnahme der Tätigkeit auf das Datengeheimnis. Hexagon bezweckt keine Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten im Auftrag des Kunden. Ein Transfer personenbezogener Daten darf nur in Ausnahmefällen als Nebenfolge der vertragsgemäßen Leistungen von Hexagon erfolgen. Sollte seitens des Kunden Hexagon Zugang oder Zugriff zu bzw. auf seine Datenverarbeitungsanlagen gewährt werden und ein Zugriff von Hexagon auf personenbezogene Daten nicht ausgeschlossen werden können, wird der Kunde mit Hexagon eine den Anforderungen des Art. 28 DSGVO genügende schriftliche Vereinbarung treffen. Der Kunde bleibt Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO.

10.2 Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch Hexagon finden Sie auf der Hexagon Website abrufbar unter <https://volumegraphics.hexagon.com/de/fr/datenschutz.html> (oder einer Nachfolge-URL). Die Datenschutzhinweise sind in der jeweils aktuellen Fassung eingepflegt. Über wesentliche Änderungen der Datenverarbeitung wird der Kunde per E-Mail informiert.

11. Übertragung der Vereinbarung

11.1 Eine Übertragung der zwischen Hexagon und dem Kunden abgeschlossenen Verträge auf einen Dritten ist grundsätzlich nur mit Zustimmung des anderen Vertragspartners zulässig.

11.2 Abweichend von Ziffer D.11.1 ist es Hexagon gestattet, mit dem Kunden getroffene Vereinbarungen auf ein mit Hexagon gemäß § 15 AktG unmittelbar oder mittelbar verbundenes Unternehmen, sei es ein von Hexagon abhängiges oder ein über Hexagon herrschendes Unternehmen, zu übertragen, ohne dass es hierzu der Zustimmung des Kunden bedarf.

12. Anpassung der AGB

12.1 In Bezug auf Lizenzabonnements und Wartungsverträge mit Auto-Renewal-Vereinbarung ist Hexagon jederzeit berechtigt, die AGB aus sachlichen Gründen im Rahmen der Billigkeit zu ändern oder zu ergänzen. Änderungen und Ergänzungen der AGB sind insbesondere zulässig,

- > um die AGB der aktuellen Rechtslage anzupassen, z. B. bei Änderungen des anwendbaren Rechts oder der Rechtsprechung oder um zwingenden behördlichen oder gerichtlichen Entscheidungen zu entsprechen;
- > um zusätzlich angebotene Leistungen durch eine vertragliche Regelung in den AGB zu definieren, sofern hierdurch die bislang geregelten Leistungen nicht nachteilig zu Lasten des Kunden geändert werden;
- > um die AGB an technische Fortentwicklungen der Software oder an Änderungen der technischen Rahmenbedingungen und internen Prozessabläufe anzupassen, es sei denn, hierdurch werden die vertraglichen Rechte des Kunden nicht nur unwesentlich beeinträchtigt;
- > wenn die Änderungen oder Ergänzungen für den Kunden nicht rechtlich nachteilig sind.

12.2 Änderungen oder Ergänzungen im Sinne der Ziffer D.12.1 werden dem Kunden spätestens sechs (6) Wochen vor deren Inkrafttreten per E-Mail an die zuletzt bekannte E-Mail-Adresse des Systemverantwortlichen gemäß Ziffer C.5.1 mitgeteilt. Die geänderten oder ergänzten AGB werden Bestandteil der zwischen den Vertragsparteien bestehenden Vereinbarung und ersetzen mit Inkrafttreten die bis dahin auf die Vereinbarung anwendbaren AGB.

13. Sonstige Bestimmungen

13.1 Sollte eine Bestimmung dieser AGB, einer Lizenzvereinbarung oder eines Wartungsvertrags aus einem beliebigen Grund und unter einer beliebigen Gerichtsbarkeit ungültig oder nicht einklagbar sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Nichtausübung oder das Nichteinklagen eines Rechts oder einer vertraglichen Bestimmung durch Hexagon stellt keinen Verzicht auf ein solches Recht oder eine solche Bestimmung dar.

13.2 Diese AGB stellen zusammen mit der Lizenzvereinbarung bzw. dem Wartungsvertrag die jeweils endgültige, ausschließliche und umfassende vertragliche Abrede in Bezug auf die Software bzw. die Wartungsleistungen für die Software dar und haben Vorrang vor allen vorhergehenden und gleichzeitig getroffenen Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien in Bezug hierauf.

13.3 Im Falle von Widersprüchen zwischen diesen AGB und den Bestimmungen einer Lizenzvereinbarung bzw. eines Wartungsvertrags gehen die Bestimmungen der jeweiligen Lizenzvereinbarung bzw. des jeweiligen Wartungsvertrags diesen AGB vor.

13.4 Mündlich vereinbarte Änderungen oder Ergänzungen der zwischen Hexagon und dem Kunden getroffenen Vereinbarungen einschließlich dieser AGB sind unwirksam. In elektronischer Form getroffene Vereinbarungen sollen zum Nachweis ihrer Authentizität zumindest mit einer einfachen elektronischen Signatur versehen sein (z.B. unter Verwendung von DocuSign oder AdobeSign).

13.5 Hexagon ist berechtigt, sämtliche Pflichten durch Dritte im Auftrag erfüllen zu lassen. In diesem Fall gewährleistet Hexagon weiterhin als Vertragspartner die ordnungsgemäße Erfüllung ihrer Vertragspflichten gegenüber dem Kunden und der Kunde nimmt die erbrachte Leistung als Leistung von Hexagon an.

13.6 Die zwischen Hexagon und dem Kunden getroffenen Vereinbarungen einschließlich dieser AGB unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

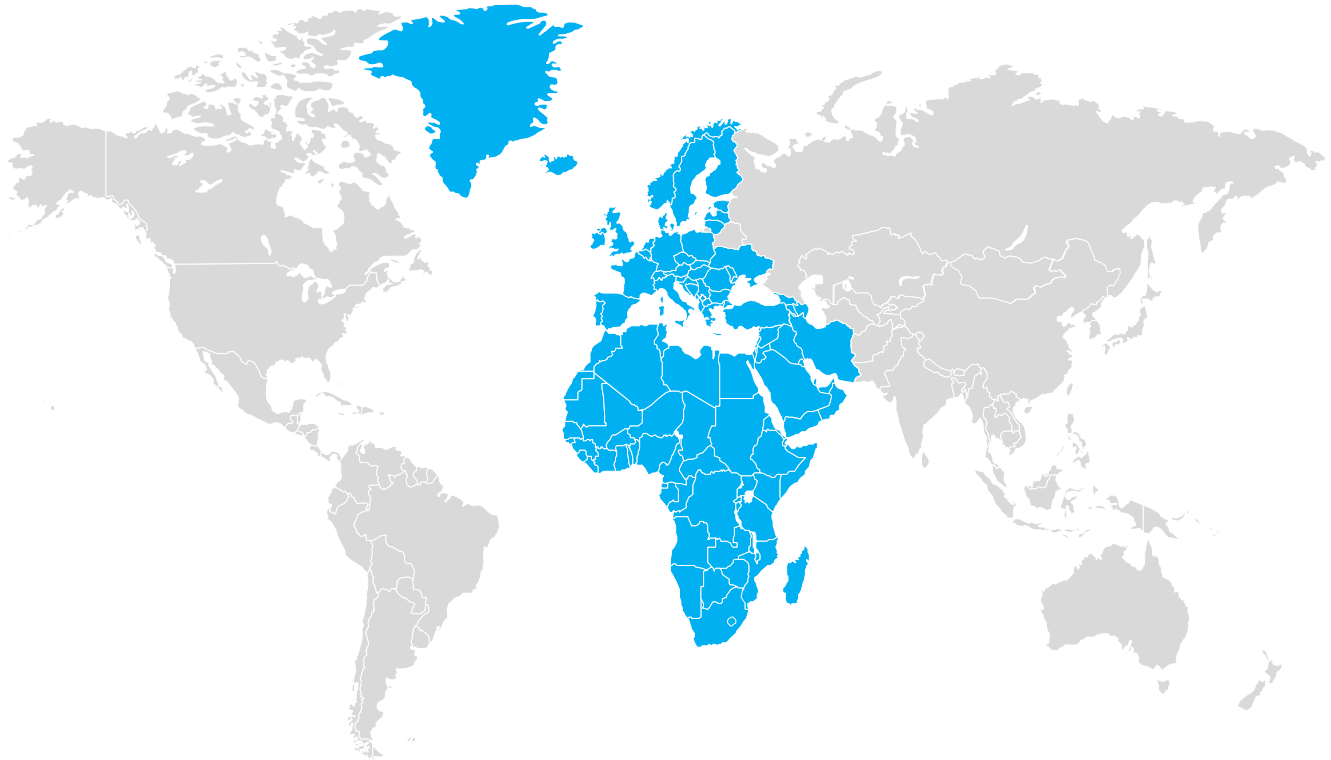
13.7 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit den zwischen Hexagon und dem Kunden getroffenen Vereinbarungen oder diesen AGB ist Mannheim, sofern der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat. Hexagon ist jedoch auch berechtigt, den Kunden an dessen Sitz oder am eigenen Sitz von Hexagon in Heidelberg (Deutschland) gerichtlich in Anspruch zu nehmen.

(Stand: 01. Juli 2026)

General Software License and Update/Maintenance Terms and Conditions

VG Software

(Europe, Middle East, Africa)



Die deutsche Version finden Sie [hier](#).

A.) Scope of Application

1. Languages

These General Software License and Update/Maintenance Terms and Conditions (Europe, Middle East, Africa) ("**Terms and Conditions**") are drafted in German and English—retrievable from the Hexagon website at <https://volumegraphics.hexagon.com/en/system/terms-and-conditions.html>. In the event of contradictions between the language versions, the German version shall prevail.

2. Scope of application of these Terms and Conditions, General terms and conditions of Customer

2.1 The Terms and Conditions shall apply to all existing and future business relationships with regard to the provision, use, and maintenance of software products of the VG software product line—including the conclusion of contracts—between Volume Graphics GmbH, Speyerer Straße 4–6, 69115 Heidelberg, Germany ("**Hexagon**") and customers of Hexagon ("**Customer**").

2.2 The software products—or any updates or upgrades thereof—may include an interface to the Nexus cloud platform where applicable. Through this interface, the Customer may access the Nexus cloud platform and upload data from VG software directly to the platform using the platform's metrology reporting function. The Nexus cloud platform services and Metrology Reporting are stand-alone products and not part of VG software. The Nexus cloud platform and Metrology Reporting itself are governed by the terms of the Hexagon Manufacturing Intelligence Cloud Services Agreement. Use of the Nexus services and Metrology Reporting requires a functioning internet connection, registration on the Nexus cloud platform and acceptance of the Hexagon Manufacturing Intelligence Cloud Services Agreement. In addition, some of the services of the Nexus platform are only available for a fee and must be purchased separately.

2.3 Training offers or other customized consulting services by Hexagon are subject to separate terms and conditions.

2.4 Any general terms and conditions of Customer are hereby objected to. They shall not be recognized even if Hexagon does not expressly object to them again after receipt.

2.5 References to the applicability of statutory provisions shall only have clarifying significance. Even without such clarification, the statutory provisions shall apply insofar as they are not amended, supplemented, or expressly excluded in these Terms and Conditions.

3. Subject matter of these Terms and Conditions

The provisions set out in Part B.) ("**License Terms**") apply to the provision and use of existing and future software products of the VG software product line, including associated dongles, license keys, or user documentation, which are provided by Hexagon to Customer for use. The provisions set out in Part C.) ("**Maintenance Terms**") apply to update and maintenance services for software products of the VG software product line. In addition to the License Terms and the Maintenance Terms, the general provisions set out in Part D.) ("**General Provisions**") apply.

B.) Software License Terms

1. Services to be provided and services not included

1.1 If Customer acquires a license for a software product of the VG software product line (hereinafter "**Software**"), Hexagon shall provide Customer with a copy of the respective Software in object code as well as associated dongles, license keys, and user documentation and shall grant Customer a right to use the Software in accordance with the specific agreements made at the time of acquisition of the license ("**License Agreement**") and the following license terms. In the event of any contradiction between the terms set out in the License Agreement and these License Terms, the terms set out in the License Agreement shall prevail.

1.2 Customer shall not be entitled to the transfer of the source program. Customer shall not become the owner of the copyrights to the Software and the user documentation. The copyright, all industrial property rights and other intellectual property, including trade secrets, shall remain with Hexagon. Copyright notices, serial numbers, and other features used for program identification must not be removed or modified.

1.3 Unless otherwise stipulated in the License Agreement, Customer shall be provided with the Software in its latest version.

1.4 Hexagon does not warrant or assume any liability or guarantee that the use of the Software is suitable for achieving the purposes pursued by the Customer.

1.5 Hexagon shall not be obligated to install or commission the Software at the Customer's premises. Furthermore, without conclusion of a separate update/service agreement, Hexagon shall not be obligated to provide maintenance services or technical support with regard to the Software.

2. Provision of the software, confirmation of the Terms and Conditions

2.1 Unless the provision of the Software on a data carrier has been expressly agreed upon, the Software shall be made available by download via a web account on the Hexagon web server to be set up for Customer after conclusion of the contract. For the purpose of downloading, Customer shall be granted access to the web account for a period of 12 days after the web account has been set up.

2.2 Customer must expressly confirm the validity of these Terms and Conditions when logging into the personal web account and/or when installing the Software—even if the Customer engages third parties to perform this.

2.3 Regardless of the license model, the Software must be installed on at least one computer of Customer in order to be able to use it. If a Floating License pursuant to Section B.3.2 (c) is purchased, the installation of the FlexNet license server on a central network server of Customer is also required.

2.4 Regardless of which license the Customer has acquired, if the Software is provided before payment of the license fee, Customer shall initially be granted a provisional license limited to eight weeks. After receipt of full payment, Customer shall be granted a perpetual license, unless otherwise stated below or set out in the License Agreement.

2.5 Customer shall provide complete and truthful information during the licensing process ("**Registration Data**"). Hexagon shall be entitled to process the information contained in the Registration Data in such a way as is necessary to be able to fulfil the agreements made with Customer.

3. Granting of right to use the Software

3.1 Hexagon grants to Customer, subject to a condition precedent until full payment of the agreed license fee, on the basis of either a dongle-bound license ("**Dongle License**"), a computer-bound license ("**Node-locked License**"), a network server-bound license ("**Floating License**"), a test license ("**Evaluation License**"), or a license intended for academic research and teaching ("**Academic License**") the non-exclusive right to use the Software in accordance with the following terms and conditions.

3.2 The following special provisions apply to the respective agreed license models:

(a) **Dongle License**: When purchasing a Dongle License, Customer is granted the right to use the Software on any computer, provided that the dongle provided to Customer is used. After installation of the Software, a special license key is generated as part of the licensing process, which enables the use of the Software depending on the existence of a dongle and a valid license key generated for this dongle. Subject to the terms and conditions of the License Agreement, the Dongle License entitles Customer to permit its employees, freelancers, agency workers, and temporary workers ("**Authorized Users**") to use the Software with the provided dongle for which the license key has been generated in accordance with these Terms and Conditions.

Any duplication of the dongle or other technical interventions in the dongle are not permitted. The license key is only valid for the dongle for which it was generated. A transfer of the license key to another dongle is neither

possible nor permitted.

(b) **Node-locked License:** When purchasing a Node-locked License, Customer is granted the right to install and use the software on one computer per purchased license. After installation of the Software, a special license key is generated as part of the licensing process, which enables the use of the Software solely on that computer. Subject to the terms of the License Agreement, the Node-locked License entitles Customer to permit Authorized Users to use the Software on the computer for which the special license key was generated in accordance with these Terms and Conditions.

(c) **Floating License:** When purchasing a Floating License, Customer is granted the right to install and use the Software on any computer of a network within the respective territory for which the license was issued ("**Licensed Territory**"). Floating Licenses may be acquired either for a specific location of Customer ("**Local Floating License**") or for a specific area—i.e. within a 80-kilometer radius from a specific location of Customer—("**Area Floating License**") or for a specific country—in the case of Russia, Australia, India, Canada, the United States of America, and Mainland China for a specific geopolitical area of a country (referred to as a federal state, province, canton, region, federation district, or similar, depending on the country)—("**Country Floating License**") or for a specific time zone range ("**Continental Floating License**") or for worldwide use ("**Global Floating License**"). Subject to the terms and conditions of the License Agreement, the Floating License entitles Customer to permit Authorized Users to use the Software in accordance with these Terms and Conditions.

The use of the software is only permitted if both the Authorized User and the computer are located within the Licensed Territory and the right of use is not already exercised by another user. In order to be able to use the Software, the Authorized User must first retrieve the purchased license from the FlexNet license server each time the Software is started.

The use of the Software on the basis of a Floating License requires a permanent connection to the FlexNet license server, which is installed on a network server of Customer. This connection is established each time the Software is started and maintained by retrieving the license from the FlexNet license server for the duration of use. In addition, the Software may be used for a period of at most 7 days without connection to the network server (so-called "**Offline Borrowing**"). In the context of Offline Borrowing, the use of the Software on the respective computer over which the license was checked out for the purpose of Offline Borrowing is also permitted outside the Licensed Territory.

(d) **Evaluation License:** The Evaluation License—in form of either a Node-locked or a Floating License—grants Customer a temporary right to use the Software solely for the purpose of internal, non-commercial, and non-scientific testing to determine whether the Software meets Customer's requirements. The results generated during the evaluation process (e.g., images, animations, measurement or analysis results) may also only be used for internal evaluation of the Software and may not be used commercially or scientifically or published.

Unless otherwise specified in the individual case, an Evaluation License is valid for 30 days and cannot be extended. If a copy of the Software has been made available to Customer for the purpose of evaluation and if Customer does not acquire a commercial license for the Software after evaluation, the Software must be uninstalled from the computer and irretrievably deleted after expiry of the Evaluation License.

(e) **Academic License:** If Customer is an educational institution and acquires a Dongle, Node-locked or Floating License in the form of an Academic License ("**Academic License**"), the following special terms shall apply unless otherwise agreed: (i) The Academic License grants Customer a right to use the Software solely for the purpose of academic research and teaching. Customer may not use the Software under an Academic License for commercial purposes, in particular, for the provision of services to third parties, such as measurement services against payment. (ii) Authorized users of an Academic License are the members of the respective educational institution, in particular its university teachers, doctoral students, research assistants, and the students enrolled at the educational institution. (iii) Customer may permit its Authorized Users to use the Software solely for the purposes of academic research and teaching. Academic research and teaching presupposes that the results of the research are published or in the public domain. Use for private research projects or projects subject to government regulation requires a commercial license.

3.3 With regard to remote access to the Software, the use of multiple instances of the Software and the use of dongle servers and comparable devices or software solutions, the following shall apply:

(a) **Remote Access:** In the case of a Dongle License or a Node-locked License, the use of the Software via remote access is not permitted; in the case of a Floating License, the use of the Software via remote access is permitted only if both the Authorized User and the computer that is being accessed are located within the Licensed Territory.

(b) **Use of Multiple Instances:** An Authorized User is permitted to start and run multiple Instances of the Software simultaneously on one computer. For the purposes of sentence 1, an Instance is a program start that can occur several times on one computer ("**Instance**"). In the case of Dongle Licenses and Node-locked Licenses, the use of multiple instances simultaneously on one workstation or evaluation computer by different users is prohibited, especially in the case of remote access. In the case of Floating Licenses, multiple instances of the Software may be started and run simultaneously on one workstation or evaluation computer by different Authorized Users—for example, by remote access of the Authorized Users, provided that the required number of Floating Licenses has been obtained. Each Authorized User requires a Floating License. If one and the same Authorized User accesses a workstation or evaluation computer via several workstation computers—either directly or remotely—and runs multiple instances of the Software while doing so, the Authorized User requires a separate Floating License for each computer with which the Authorized User accesses the Software on the workstation or evaluation computer.

(c) **Dongle Servers and Comparable Devices or Software Solutions:** The use of the Software using so-called dongle servers or other devices or software solutions that provide dongle licenses via a network is prohibited.

3.4 If the Software is an upgrade from a previous version, Customer may—subject to the provisions in Section C.6.2—not continue to use the previous version of the Software once the upgrade version of the Software has been provided. Customer shall permanently uninstall and irretrievably delete versions of the Software that have become surplus to requirements, obsolete license files and license keys, and any copies made thereof. Dongles and any existing original data carriers must be returned to the place of business of Hexagon.

4. Dongle license protection

4.1 In the case of a Dongle License, the loss and/or theft of the dongle after issuance of a license file encoded on this dongle is equivalent to the loss of the right to use the Software. Except in the case of a VGINLINE Dongle License, in order to prevent the loss of the right to use the Software, Customer has the option of securing the continued use of the software even in the event of a possible loss of the dongle by means of a special license issuance method, the so-called "**Dongle License Protection**". This requires that the Customer is the holder of a perpetual Dongle License for VGSTUDIO, VGSTUDIO MAX, VGMETROLOGY, or VGMETROLOGY ES in version 2.2 or higher.

4.2 When the fees for the Dongle License and the Dongle License Protection are fully paid, under the Dongle License Protection, instead of the perpetual license file, Customer will receive from Hexagon a license file for the Dongle, which is limited to 12 months from the invoice date. The software will notify Customer 90 days prior to the expiration of the license file that the license is about to expire, and that Customer must therefore contact Hexagon to obtain a new license file. Depending on whether a Dongle License Protection is agreed on again or not, this license file is also limited to 12 months or unlimited.

4.3 In the event that a perpetual license file for the relevant Software has already been issued and sent to Customer prior to the conclusion of the Dongle License Protection, Customer shall return the dongle on which the license file has already been installed to Hexagon. Prior to receipt of the dongle at Hexagon's place of business, Hexagon is not obligated to provide Customer with a dongle under Dongle License Protection. Customer shall be responsible for the loss of the returned dongle in transit. If the dongle is lost in transit, Customer may withdraw from the Dongle License Protection and reclaim any payment already made for the Dongle License Protection; in this case, Hexagon is not obligated to issue a replacement dongle under Dongle License Protection. Customer is therefore advised to take out appropriate transport insurance.

4.4 If the dongle is subject to Dongle License Protection, in the event of loss or theft of the dongle, Customer has the option to obtain a replacement for the dongle together with the associated license file for the remaining term of

the license file against payment of a corresponding fee. The fee consists of a fixed handling fee and a variable replacement fee for the license file amounting to 2% of the gross list price for the software in its individual configuration per month or part thereof for the period between the notification of the loss of the dongle to Hexagon and the expiry of the 12-month period (= remaining term of the license file). The fee for the replacement of the dongle is to be paid in advance.

4.5 Hexagon reserves the right to refuse a renewal of Dongle License Protection in the event of multiple loss and/or theft of the dongle within a twelve-month term of Dongle License Protection.

4.6 Hexagon is entitled, within the framework of its general product policy, to discontinue the product "Dongle License Protection" at any time or to adjust the conditions under which it generally offers Dongle License Protection on the market.

5. General restrictions on use

Customer shall be subject to the following general restrictions on use:

(a) Customer shall not be entitled to subject the source program of the Software to reverse engineering, to decompile it, to disassemble it, or to otherwise attempt to capture it. §§ 69d Abs. 3, 69e German Copyright Act (*Urheberrechtsgesetz—UrhG*) shall remain unaffected. Customer shall not be permitted to edit, adapt, or extend the program or its documentation in any way, to modify it for use on other systems, or to translate it into other languages, unless this is expressly permitted by applicable law.

(b) Customer shall not be permitted to rent, lease, or sub-license the Software, including the dongle, license key, and associated printed materials, in whole or in part.

(c) Customer shall only be entitled to transfer the Software and its right to use the Software to a third party if all of the following conditions are met: (i) Customer has been granted a perpetual right to use the Software; (ii) Customer assigns its right to use the Software uniformly and completely to the third party; (iii) Customer completely and irrevocably relinquishes its own use of the Software under the license and hands over to the third party all copies and reproductions of the Software made by Customer, including associated license keys, user documentation, and any dongles, or—to the extent it does not hand them over to the third party—renders them unusable; (iv) the third party declares to Hexagon in writing that it agrees to be bound by the provisions of the License Agreement and these Terms and Conditions and acknowledges in writing their contents, including the conditions for further transfer, as a binding agreement between itself and Hexagon; and (v) Customer immediately notifies Hexagon in writing of the transfer of its right to use the Software, stating the name and address of the third party in full, and confirms to Hexagon in writing compliance with the requirements of this section B.6 (c) (i) - (v). The transfer of a temporary license is not permitted, even if a license subscription for the Software has been concluded.

(d) Unless otherwise agreed, Customer shall not be permitted to copy, make publicly accessible, distribute, edit, or otherwise use the Software in whole or in part—whether within the context of a known type of use or in the context of a type of use unknown at the time of conclusion of the contract—unless expressly provided otherwise in these License Terms.

(e) Customer shall comply with all applicable laws and regulations when using the Software. In particular, any download or other import and re-export of the Software is permitted only in compliance with all applicable laws and regulations, including the laws governing the export of software technology.

6. Term, termination, and withdrawal

6.1 Unless otherwise stated in these License Terms or unless the parties have agreed otherwise, Customer is granted the right to use the Software for an unlimited period of time. In the case of such a perpetual license, ordinary termination as well as partial termination is excluded.

6.2 If Customer is granted a term-based license, Customer's right to use the Software shall end upon expiry of the agreed period of use. Unless otherwise agreed, a term-based license has a term of 12 months, calculated from the first day of the month following the conclusion of the contract. If the parties have agreed on a license subscription, the term of the term-based license shall be extended after the expiry of the initial license period for a further 12

months in each case, unless one of the parties terminates the license subscription with three (3) months' notice to the end of a license period—for the first time to the end of the initial license period.

6.3 The statutory rights of Hexagon to withdraw from the contract or to terminate the contract due to breach of duty by Customer shall remain unaffected. Hexagon is in particular entitled to withdraw from or terminate the licenses and rights granted to the Customer if (i) Customer or any of its Authorized Users uses the Software beyond what is permitted under these Terms and Conditions and does not remedy the infringement within a reasonable period of time after a warning from Hexagon, (ii) Customer does not pay fees due—whether license fees or maintenance fees—within a reasonable grace period set by Hexagon, or (iii) Customer seriously and finally refuses to pay these fees.

6.4 Any notice of withdrawal or termination must be sent by mail or by e-mail.

6.5 Upon termination of the license, irrespective of the legal reason for the termination of the license, Customer is obliged to delete or destroy all copies of the Software in Customer's power of disposition, including all license keys, and to return any dongles to Hexagon's place of business upon Hexagon's request.

7. License purchases and maintenance of term-based licenses

7.1 If Customer wishes to extend a license already acquired by Customer and covered by an update/service agreement by additional licenses ("**License Purchase**"), Hexagon may only agree to such a License Purchase if Customer also concludes an update/service agreement for the extended scope of the license or extends the existing update/service agreement to this extent.

7.2 If Customer extends a license already acquired by Customer and covered by an update/service agreement by so-called add-on modules or packages ("**License Extension**"), the update/service agreement for the Software shall be extended accordingly. Maintenance fees to be paid for the remaining maintenance term shall be paid by Customer upon License Extension.

7.3 In the case of term-based licenses granted against payment, the maintenance services are included for the duration of the license in accordance with the maintenance conditions in Part C.) of these Terms and Conditions and are compensated for with the license fee. A separate conclusion of an update/service agreement is not required in this respect. The license fee for term-based licenses shall be invoiced in advance for one contract year.

C.) Update/Maintenance Terms

1. Validity of the maintenance conditions and subject matter of the maintenance agreement

1.1 If Customer concludes an update/service agreement ("**Maintenance Agreement**") for a software product of the VG software product line, Hexagon will provide the following services (hereinafter collectively referred to as "**Maintenance**" or "**Maintenance Services**") with respect to the software product identified in the Maintenance Agreement (hereinafter "**Software**");

- > Creation of a maintenance account (Section C.2)
- > Provision of updates to the Software available during the term of the contract (Section C. 3)
- > Technical support within Hexagon's regular hours of availability for the installation and use of the Software with respect to a version not older than 12 months at the time of the request (Section C. 4).
- > Treatment of reproducible errors of the respective then-current version of the Software outside any warranty obligations of Hexagon (Section C. 5)

1.2 No further services are owed by Hexagon under the Maintenance Agreement. In particular, Hexagon is under no obligation to provide the following services under the Maintenance Agreement:

- > Adaptation of the Software to a hardware or software environment changed by Customer without the consent of Hexagon or adaptation of the Software to a changed operating system
- > Installation or commissioning of the Software or of updates, upgrades, or patches

- > Treatment of errors which have been fixed by a new version of the Software or by an update, upgrade, or patch for the Software which has already been offered to Customer, but which has been rejected by Customer without legitimate reason
- > Services for a software product with a release status that is generally no longer maintained by Hexagon
- > Consulting services that go beyond technical support or error treatment
- > Instruction or training of software users
- > On-site services at Customer's premises
- > Telephone hotline services outside the regular availability times

1.3 Hexagon shall provide the maintenance services upon the conclusion of the contract, but not before Customer has notified Hexagon of the operational use of the Software. In case of doubt, the notification shall be made by requesting the license file.

2. Maintenance account, system manager

2.1 Hexagon shall set up a web account on the Hexagon web server for Customer for the duration of the Maintenance Agreement, which the Customer can access via the Hexagon website ("**Maintenance Account**"). For this purpose, Customer shall name a system manager with administrative rights as contact person immediately after the conclusion of the contract and provide Hexagon with his/her e-mail address. The data will be stored in the Maintenance Account and used for communication within the contractual relationship, in particular for the notification of the availability of new software versions.

2.2 Customer shall inform Hexagon immediately of any changes in the person of the system manager.

2.3 Customer shall keep the access data to the Maintenance Account confidential and store it safely. Customer shall prevent third parties from obtaining knowledge of the access data.

3. Updates

3.1 Hexagon shall provide Customer with security updates, general error corrections, officially announced service packs and new releases of the Software (in each case individually and collectively "**Updates**"), and associated user documentation published during the term of the Maintenance Agreement. Updates are provided by download via the Maintenance Account. Available for download is the respective latest version of the Software. Customer will be notified electronically of the availability of an Update.

3.2 Hexagon strives for a continuous further development of the software, which is regularly made available through updates. However, there is no entitlement to further development of the software, a fortiori to extensive functional extensions or changes in the form of new modules or module extensions. If Hexagon offers new modules or module extensions, these can only be acquired on the basis of a separate agreement and against additional payment.

3.3 Updates may require a new version of the operating system used by Customer. Hexagon is not obligated to deliver or install new operating systems. The same applies with regard to any firmware or hardware required for the operation of the Software.

4. Technical support

4.1 Hexagon shall provide technical support in German and in English language during the term of the Maintenance Agreement. Technical support is limited to assisting Customer with specific technical questions relating to the installation use of the Software and is only owed to a reasonable extent to users of the Software who have familiarized themselves with the Software either through training or otherwise. Customer shall inform Hexagon of the appropriate contact persons that are authorized to make support requests on behalf of the Customer immediately after the conclusion of the contract (so-called "**Key Users**"). Customer shall inform Hexagon of any changes in the person of any Key User immediately.

4.2 Hexagon is not obligated to respond to requests made by means of communication other than by telephone or e-mail. Insofar as Hexagon provides technical support in individual cases using other means of remote

communication or in additional languages, this shall be done solely as a gesture of goodwill and at its own discretion and shall not constitute a claim for the future, even in the event of reiteration.

4.3 Hexagon provides the respective current contact details of the Support team on the Hexagon website <https://volumegraphics.hexagon.com> (or under its successor URL) under the heading Service/Support.

4.4 In order to receive technical support, Customer must be authenticated as the holder of a Maintenance Agreement. Upon request, the Customer shall provide Hexagon with all information required by Hexagon for the purpose of authentication. In particular, this includes the license identification number (Lic-ID) assigned to Customer with respect to the Software.

5. Error handling

5.1 Hexagon undertakes to treat errors in the Software that materially affect the use of the Software or the business operations of Customer. An error within the meaning of these update/maintenance terms shall be deemed to exist if the Software, when used as intended in the intended system environment, does not exhibit the functionality of the Software as provided for in the license agreement and the user documentation. For errors of the Software that occur during the warranty period, the warranty provisions pursuant to Section D.5 of these Terms and Conditions shall apply exclusively.

5.2 Error handling shall include narrowing down the cause of the error, diagnosing the error, and remedying the error itself. The obligation to remedy errors only exists with regard to reproducible errors.

5.3 Customer's claim to error handling shall not exist if Customer or a third party has made changes to the Software, unless the Customer proves that the error is not caused by the changes.

5.4 Customer's error notification must be sent by e-mail to the respective current support e-mail address or via the support request form on the website. The message must contain a precise description of the error and list any error messages of the Software.

5.5 Hexagon shall decide on the time and manner of error handling at its reasonable discretion, taking into account the nature and severity of the error and the impact of the error on Customer's business operations.

Error handling may in particular be performed by the following remedial actions:

- > The provision of new versions of the Software. These may be provided in form of so-called service packs or patches, which are to be installed in addition to the Software, or in form of full versions, which require a new installation of the Software (in each case individually and together "**Patches**"). Patches will be provided via the Maintenance Account.
- > The remote maintenance via remote access to Customer's systems so that changes can be made to the software itself or to its settings.
- > The identification of workarounds by means of which the error can be circumvented.

5.6 Hexagon does not guarantee that an error will be cured at all or within a certain period of time. Hexagon is not obligated to ensure a certain availability of the Software.

5.7 Customer shall provide reasonable assistance to Hexagon in error handling. Upon request, Customer shall provide all data and documents and give information on all information required by Hexagon for error analysis and error correction. This includes in particular error reports, logs, screenshots, test data as well as information on the system environment and the software license.

Furthermore, Customer shall grant Hexagon remote access to the software and access to its own systems if this appears necessary in the context of error analysis and error correction. For this purpose, Customer shall maintain the necessary hardware and system environment at its own expense and shall establish the necessary connection to the public data network.

If Customer fails to comply with these obligations to cooperate, Hexagon shall not be responsible for any delayed or unfeasible error handling.

5.8 If, in the course of processing an error notification, it turns out that the reported error does not actually exist, Hexagon is entitled to demand separate reimbursement for the resulting expenditure in accordance with the price list valid at the time the service was provided.

6. Right of use

6.1 Customer's right to use any Updates, Patches, or other data and information provided by Hexagon under the Maintenance Agreement, including associated user documentation and any dongles, shall conform with the right to use the Software to be maintained and shall be granted to the Customer subject to a condition precedent until full payment of the maintenance fee owed by Customer.

6.2 License files provided by Hexagon under the Maintenance Agreement may—without Customer having any claim thereto—be valid for several versions of the Software to facilitate the switch to a new version (at most, however, for versions of the current maintenance period as well as previous versions of the current and the preceding calendar year). Software versions replaced by Maintenance Services may no longer be used by Customer as soon as the respective current license file no longer supports their use; Section B.3.4 sentences 2 and 3 shall apply *mutatis mutandis*.

7. Term, termination, performance period

7.1 Unless otherwise agreed, the Maintenance Agreement shall become effective upon the unreserved acceptance of the maintenance agreement offer submitted by Hexagon and shall have a minimum term of 12 months, calculated from the first day of the month following the conclusion of the contract.

7.2 If the Maintenance Agreement was concluded with an Auto-Renewal Agreement, the Maintenance Agreement shall be renewed after expiry of the minimum term for a further 12 months in each case, unless it is terminated by either party with three (3) months' notice to the end of a contractual year—for the first time to the end of the minimum term. If the Maintenance Agreement has a fixed term, the Maintenance Agreement ends with the expiry of the agreed term.

7.3 The right to extraordinary termination for material cause as well as the rights of termination according to sections D.2.2 and C.9.1 shall remain unaffected. A material cause shall be deemed to exist in particular if (i) Customer does not pay fees due—whether license fees or maintenance fees—within a reasonable grace period set by Hexagon, (ii) Customer seriously and finally refuses to pay these fees, or (iii) Customer or an Authorized User culpably despite a warning and setting of a deadline for remedial action by Hexagon violates the rights of Hexagon, in particular if Customer or an Authorized User uses the software beyond the extent permitted or violates the confidentiality obligations pursuant to section D.3.4 and D.3.5.

7.4 Any notice of termination must be sent by mail or by e-mail.

7.5 If Customer has lawfully acquired several licenses for the Software and has concluded a Maintenance Agreement for the Software under these licenses, Customer may only terminate the maintenance uniformly for the Software as a whole. The termination of the maintenance of the Software for one of the licenses only is not possible.

7.6 Maintenance Agreements that are not concluded at the time the license for the Software to be maintained has been purchased or that are not concluded before the expiry of a currently existing maintenance agreement for its immediate follow-up period shall enter into force retroactively to the invoice date of the software license purchased by Customer or to the day following the end of the term of the last maintenance agreement, as applicable. In this context, the date of conclusion of the contract in section C.7.1 shall be replaced by the effective date; otherwise, sections C.7.1 to C.7.4 shall remain unaffected.

If the maintenance-free period of a license is four (4) months or longer, the retroactive conclusion of a maintenance agreement pursuant to sentences 1 and 2 of this section C.7.6 shall not be considered if a new release version of the Software has been published in the meantime. In this case, an Upgrade of the Software to the latest release version is required before Customer is able to conclude a maintenance agreement for the Software.

7.7 Maintenance services can only be claimed by Customer during the term of the Maintenance Agreement. Hexagon is therefore only obligated to process error messages and technical enquiries from Customer if they are received by Hexagon support within the term of the Maintenance Agreement. Likewise, Customer can only obtain Updates and Patches during the term of the Maintenance Agreement. If Customer has not downloaded the provided software versions during the term of the Maintenance Agreement or has not applied for the associated license key during this period, Hexagon shall not be obligated to provide the relevant software version and/or the associated license key.

8. Remuneration

Customer shall pay a maintenance fee for the maintenance services pursuant to Part C.) of these Terms and Conditions. The maintenance fee is a flat fee (i) that takes into account the fact that Customer is entitled to have defects remedied free of charge during the contractual warranty period, and (ii) that covers all maintenance services, irrespective of whether and how often Customer makes use of them. It will be invoiced in advance for one contractual year at a time.

9. Product discontinuation

9.1 Hexagon is entitled to discontinue software products in whole or in part and to discontinue their technical support within the framework of its general product policy. If Hexagon discontinues the distribution of individual modules of the software to be maintained or the distribution of the software to be maintained in its specific configuration as a whole, Hexagon shall be entitled to terminate the Maintenance Agreement prematurely with three (3) months' notice to the end of the month for which the end of distribution of the software product concerned was announced.

If Customer has already paid the maintenance fee for the entire contract year in advance, Customer will be reimbursed by Hexagon on a pro rata basis for the remaining maintenance period of the prematurely terminated contract year.

9.2 Insignificant changes to the Software or individual modules of the Software, in particular the addition, restriction or discontinuation of individual functions, are not covered by Section C.9.1. The existence of the Maintenance Agreement shall remain unaffected by this.

10. Changes to the scope of licenses and maintenance

10.1 Section B.7.1 of the License Terms shall apply to a License Purchase; Section B.7.2 to a License Extension. For the termination of maintenance in the event that the Customer has several licenses under maintenance, Section C.7.5 of these Maintenance Conditions applies. The maintenance of only a part of the licenses purchased by Customer for software products for which Hexagon offers maintenance services generally on the market is not possible.

10.2 If Customer does not acquire additional licenses or a license extension for the software that is subject to the Maintenance Agreement directly from Hexagon but from a company that is affiliated with Hexagon under company law, from an authorized sales partner or from any other third party, Customer must notify Hexagon thereof immediately.

11. Hexagon as subcontractor

11.1 If Customer enters into an update/service agreement in respect of the Software with an authorized distributor of Hexagon or any other third party, the respective contractual partner of Customer shall be solely responsible for the maintenance. Insofar as the contractual partner does not provide maintenance services (such as technical support) in whole or in part itself but uses Hexagon or another company of the Hexagon Group locally responsible for Customer (hereinafter each individually referred to as "**Hexagon Company**" and collectively referred to as the "**Hexagon Companies**"), the respective Hexagon Company provides the maintenance services to Customer as a subcontractor of the respective contractual partner.

The Hexagon Companies are not responsible for the contractual promises of Customer's contractual partner. This applies in particular to maintenance services that the Hexagon Companies do not generally offer on the market

themselves with regard to the Software. Within the scope of the maintenance services to be provided, the respective Hexagon Company shall not provide any services beyond those set forth in this Part C.) of these Terms and Conditions, in particular it shall not grant any rights of use to the software to be maintained beyond those set forth in Section C.6 of these Terms and Conditions.

11.2 A current overview of the companies of Hexagon Group can be found on the Hexagon website at <https://volumegraphics.hexagon.com> under the heading Company/Contact.

D.) General Terms and Conditions for Licenses and Software Maintenance

1. Payment terms

1.1 Unless otherwise agreed, the fees payable under this agreement—whether license, maintenance, or other fees—are determined in accordance with Hexagon's price list valid at the time the agreement is concluded.

1.2 Unless expressly stated otherwise, fees and prices are net plus statutory value-added tax, if applicable. Any applicable customs duties, taxes, and other levies shall be paid additionally by Customer.

1.3 Unless otherwise agreed, payments are due immediately upon receipt of the invoice without deduction and are payable within 21 days. Invoices shall be issued by letter or electronically at the discretion of Hexagon.

1.4 Hexagon is not obligated to implement special invoicing procedures such as web invoicing procedures, e-invoicing procedures, and similar programs at the request of Customer. If Hexagon agrees to such specifications of Customer, Customer shall reimburse the administrative expenses for this special service for each invoice in the form of a flat-rate surcharge of 5% on the net invoice amount, but not exceeding a maximum amount of EUR 750 per invoice.

1.5 Payments must be made by bank transfer to Hexagon's bank account as shown on the invoice. Credit cards or any type of charge cards are not accepted. Any bank charges for transfers from abroad are to be borne by the Customer.

1.6 The statutory rules governing the consequences of default in payment shall apply. The objection pursuant to § 320 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*—BGB) shall remain unaffected.

1.7 Offsetting shall only be permitted to Customer in respect of claims that are uncontested by Hexagon or have been asserted in a legally binding manner. Customer shall only be entitled to a right of retention within the respective contractual relationship.

2. Price adjustment

2.1 Hexagon is entitled to adjust the periodic fees to be paid—whether license fees within the scope of a license subscription, maintenance fees within the scope of a maintenance agreement with auto-renewal agreement, or any other periodic fees to be paid—towards the end of a license period or contract year for the subsequent contractual period at its reasonable discretion (§ 315 BGB) to the development of the factors relevant for the price calculation. Adjustments shall be made in particular to changed wage or material costs—e.g., costs for the procurement of hardware and software, costs for the use of communication networks, or energy costs—or to changed economic or legal framework conditions; price increases customary in the industry shall also be taken into account. Increases in one type of cost may only be used for a price increase to the extent that they are not offset by any declining costs in other areas.

2.2 Hexagon will inform Customer in text form of price adjustments at least six (6) weeks before they come into effect. The adjusted prices shall apply to license periods or maintenance agreement years that commence with or after entry into force of a price adjustment. A price increase shall be deemed to have been agreed if Customer does not terminate the license subscription or the maintenance agreement within a period of 30 days from receipt

of the notification towards the end of the current license period or contract year. Customer will be separately informed thereof again in the notification.

3. Special obligations of Customer, confidentiality, liability of Customer, contractual penalty

3.1 Customer shall protect itself adequately against data loss and shall back up the entire data stock at intervals appropriate to the application, but at least once a day, to ensure that the data can be restored with reasonable effort.

3.2 Customer shall, to the extent reasonable, observe the instructions given by Hexagon for the installation of the Software or in the context of error correction measures, software upgrades, or maintenance services when using the Software.

3.3 Customer must, to the extent reasonable, install the Software in a separate test environment prior to its productive use and test it for functionality and usability for the purposes intended by Customer, to reduce the risk of data loss or operational disruptions. This shall also apply to software versions which are provided within the scope of subsequent performance, error handling within the scope of the maintenance contract, or an update, upgrade, or patch, regardless of whether these are owed by Hexagon or provided as a gesture of goodwill.

3.4 Customer shall treat all confidential information of Hexagon or a company affiliated with Hexagon pursuant to § 15 of the German Stock Corporation Act (*Aktiengesetz—AktG*) that Customer obtains knowledge of in connection with the performance of the agreements made between Hexagon and Customer as confidential during the entire period of use of the Software and after discontinuation of its use, shall not make it accessible to any third party, and shall use it exclusively for the purpose of using the Software in accordance with the agreements.

This shall apply in particular to all confidential information about the Software, about methods and procedures used to create it, to documents and data carriers pertaining to the Software, their contents and associated correspondence as well as to all information obtained from a decompilation permitted by law.

Exempt from this obligation is information that can be proven (i) to have been lawfully known to Customer without any obligation to confidentiality or restriction of use prior to notification by Hexagon, (ii) to have become known to Customer at a later date from a third party without any obligation to confidentiality or restriction of use, without violation of any confidentiality agreement, legal requirement, or governmental order, (iii) to have already become public knowledge or generally accessible prior to being disclosed by Hexagon, or (iv) to have become public knowledge or generally accessible at a later date without this being due to a breach of this confidentiality obligation by Customer or its Authorized Users.

Customer shall oblige the Authorized Users to maintain confidentiality accordingly—even beyond the duration of existing employee or other cooperation agreements, unless they are already obligated thereto by law or otherwise on a contractual basis.

3.5 Customer shall take the necessary precautions to prevent unauthorized access or access by third parties to the Software and the confidential Information as defined in Section D.3.4.

3.6 Customer shall ensure and be liable that Authorized Users comply with the provisions of the License Agreement and/or the Maintenance Agreement and these Terms and Conditions.

3.7 Customer shall be liable to Hexagon for all damages resulting from the violation of its obligations from the License Agreement or the Maintenance Agreement or these Terms and Conditions and shall indemnify Hexagon against all claims of third parties arising therefrom, irrespective of the legal grounds.

3.8 If Customer or an Authorized User exceeds the restrictions imposed when using the Software, Customer shall pay a contractual penalty for each case of infringement to be determined by Hexagon at its reasonable discretion and, in the event of a dispute, to be reviewed by a court of competent jurisdiction. The assertion of further claims and rights, in particular for damages, injunctive relief, or rescission shall remain unaffected by this. The contractual penalty shall be credited to any compensation for damages that has to be paid.

4. Time of performance, place of performance

4.1 Insofar as deliveries and/or services of Hexagon require regulatory approval, in particular an export license according to Regulation (EU) 2021/821 (EU Dual-Use Regulation), the German Foreign Trade and Payments Act (*Außenwirtschaftsgesetz*—AWG) or the German Foreign Trade and Payments Ordinance (*Außenwirtschaftsverordnung*—AWV), respective agreements with Customer shall only be concluded subject to a condition precedent of the granting of the regulatory approval. Customer shall provide all declarations and evidence required for the regulatory approval, in particular end-use declarations and/or import certificates. Customer shall be responsible for obtaining any import license that may be required.

4.2 Information provided by Hexagon regarding delivery and performance dates shall not be binding, unless Hexagon has designated them as binding in writing.

4.3 Delivery and performance periods shall be extended by the period of time in which Customer is in default of payment or fails to cooperate as necessary for the performance of the contract in a manner contrary to the terms of the contract—in particular the acts of cooperation pursuant to section C.5.7. In the event that Hexagon is prevented from performing the contract due to circumstances for which Hexagon is not responsible, the performance period shall be extended to a reasonable start-up period after the obstacle has ceased to exist.

4.4 Reminders and any setting of deadlines shall be sent in writing, by fax or by e-mail.

4.5 The place of performance is the registered office of Hexagon.

5. Warranty

5.1 Hexagon warrants that the Software provided under a License Agreement as well as versions and other components of the Software provided under a Maintenance Agreement (if any), when used in accordance with the contractual provisions, are free from defects at the time of the transfer of risk, that void or substantially reduce their value or their fitness for use as provided for in the relevant agreements made. This includes in particular, that their contractual use does not infringe any rights of third parties. There are no further warranties or guarantees. In particular, Hexagon does not promise (i) any possibility of use or application in connection with other products, in particular software and hardware products, or (ii) the unrestricted operability of the Software in the event of changes in Customer's hardware or software environment, in particular not to changes in Customer's operating system. Such investments by Customer shall be made solely at Customer's risk.

5.2 Customer must inspect the Software provided under a License Agreement as well as versions and other components of the Software provided under a Maintenance Agreement immediately after delivery, to the extent this is feasible in the proper course of business, and, if a defect becomes apparent, must immediately report the defect in writing, by fax or e-mail, including a brief description of the defect. If Customer fails to report a defect, the Software or respective maintenance service shall be deemed to have been approved, unless the defect was not identifiable during the inspection. If such a defect becomes apparent later on, the defect must be reported immediately after discovery; otherwise, the software or maintenance service shall also be deemed approved in view of this defect.

5.3 Material defects shall be remedied by Hexagon within a reasonable period of time after written notification, at Hexagon's option, either by rectification or subsequent delivery. If Hexagon's inspection does not reveal any defects that have been reported, or if a reported defect is due to faulty operation or malfunctions for which Hexagon is not responsible, the costs of the inspection or the additional costs thus incurred shall be borne by Customer.

5.4 In the event of defects in title, Hexagon warrants that it will provide the Customer with a legally flawless way to use the Software or equivalent software. Customer shall inform Hexagon immediately in writing if third parties assert property rights to the Software against Customer.

5.5 Withdrawal, reduction, or the assertion of damages in lieu of performance shall only be possible if Customer has specifically objected to the defect within the scope of its possibilities and Hexagon has either allowed a reasonable period for subsequent performance set for it by Customer to fruitlessly expire or the subsequent performance has failed. Subsequent performance shall only be deemed to have failed after two unsuccessful

attempts. The provision of § 323 para. 2 BGB remains unaffected. The declaration of withdrawal or reduction as well as the assertion of damages in lieu of performance must be made in writing.

5.6 If the Software is extended or modified by Customer or by third parties, the warranty shall expire unless Customer can prove that the respective modification or extension is not the cause or contributory cause of the defect. No warranty shall be assumed for errors, malfunctions, or damage resulting from improper operation, use of unsuitable equipment/supplies, or unusual operating conditions.

5.7 The warranty period (liability for defects) shall be one year vis-à-vis entrepreneurs or other persons within the meaning of § 310 para. 1 BGB and two years vis-à-vis consumers. The limitation to one year shall not apply if the law prescribes longer periods pursuant to § 438 para. 1 no. 2 (buildings and things for buildings), § 445b para. 1 (recourse claims) and § 634a para. 1 no. 2 BGB (construction defects) as well as in cases of injury to life, body, or health, in case of an intentional or grossly negligent breach of duty by Hexagon, or by a legal representative or vicarious agent of Hexagon, and in case of fraudulent concealment of a defect. The period shall commence in the case the Software is provided on a data carrier at the time of delivery; in the case the Software is made available by download upon receipt of the notification of the access data to the web account or upon receipt of the notification of the availability of Updates or Patches in the Maintenance Account. The statutory provisions on the obligation to give notice of defects as well as on suspension of expiry, suspension, and recommencement of periods shall remain unaffected.

6. Liability

6.1 Hexagon shall be liable, irrespective of the legal grounds (for example, contractual and quasi-contractual obligations, material defects and defects of title, breach of duty, and tort):

- (a) insofar as Hexagon has given a contractual guarantee, to the extent of the conditions stated in the guarantee;
- (b) for damages due to intentional or grossly negligent breach of duty, for damages resulting from at least negligent injury to life, body, or health of a person, for damages due to fraudulent concealment of a defect, and for claims under the German Product Liability Act (*Produkthaftungsgesetz*—ProdHaftG), in each case in accordance with the relevant statutory provisions;
- (c) for damages arising from the slightly negligent breach of a material contractual obligation (*Kardinalpflicht*), i.e., an obligation the performance of which is essential for the proper execution of the contract and on the performance of which Customer regularly relies and is entitled to rely on, in accordance with the statutory provisions. Such liability, however, shall be limited in amount to the extent of damages foreseeable at the time of the conclusion of the contract and typical for this type of contract.

6.2 Apart from that, any liability of Hexagon shall be excluded. This applies in particular to liability pursuant to § 536a BGB.

6.3 Hexagon shall be entitled to invoke the objection of contributory negligence. In the event of loss of data, Hexagon shall only be liable for the damage that would have occurred even if data had been properly backed up.

6.4 To the extent to which liability is excluded or limited in accordance with this section D.6, this shall also apply to the personal liability of Hexagon's employees, representatives, and vicarious agents.

6.5 Liability claims under this section D.6 shall become time-barred in accordance with the statutory provisions, whereby the limitation period for liability claims under section D.6.1 (c) shall, in derogation thereof, be one year only.

7. Audit

Hexagon has a legitimate interest in preventing software piracy and is therefore entitled to verify the proper use of the Software, in particular whether the Customer is using the Software qualitatively and quantitatively within the scope of the software licenses Customer has acquired ("**Audit**"). In the case of VGiNLINE dongle licenses, this also includes checking whether Customer's VGiNLINE Installation in use matches with the specific VGiNLINE Installation for which the VGiNLINE Dongle License was originally acquired. To this end, Customer shall provide Hexagon with information, allow inspection of relevant documents and records, and permit an Audit of the hardware and software

environment in use. Hexagon may carry out the Audit on-site on the premises of Customer during Customer's usual business hours or have it carried out by third parties bound to secrecy. Hexagon will ensure that the business operations are disrupted as little as possible by the on-site activity.

Each party shall bear the costs of an Audit incurred by it. This shall not affect any claims of Hexagon due to a violation of the restrictions of use of a software license by Customer, which is determined in the course of such an Audit.

8. Feedback

If Customer or an Authorized User of Customer provides Hexagon with recommendations or suggestions to Hexagon concerning the Software or its documentation, for example, suggestions for improvement with respect to existing modules or individual functions or ideas and suggestions for future developments of the Software, which may also include suggestions with respect to possible synergy effects to be achieved with other products and services of other companies of the Hexagon Group ("**Feedback**"), Hexagon as well as the companies of the Hexagon Group associated with it under company law may use such Feedback. By submitting the Feedback, Customer and/or its Authorized Users irrevocably grant Hexagon a non-exclusive, royalty-free, sub-licensable, and transferable right that is unrestricted in time, place, and subject matter to use such Feedback. However, Hexagon is under no obligation to use any Feedback.

9. Export provisions

9.1 Customer represents and warrants (i) that Customer is not located or domiciled in any country to which an export of the Software or of the Maintenance Services to be rendered by Hexagon is generally prohibited under the applicable laws in respect of economic and trade sanctions or the applicable export control laws and regulations, including but not limited to the relevant laws of the Federal Republic of Germany, the European Union, the United Kingdom or the United States of America (hereinafter collectively referred to as "**Export Regulations**") and (ii) that Hexagon is not prohibited from delivering the Software to Customer or from providing Maintenance Services to Customer under the Export Regulations or a sanction imposed on the basis thereof.

If, at a later point in time during an ongoing contractual relationship, an Export Regulation is issued or a sanction is imposed under the Export Regulations that prohibits Hexagon from delivering the Software to Customer or from providing Maintenance Services to Customer, Customer must inform Hexagon thereof immediately.

9.2 Hexagon shall not be obligated to fulfill contracts in violation of Export Regulations. If Hexagon determines that the delivery of the Software or the provision of Maintenance Services would violate Export Regulations, Hexagon shall be entitled to suspend such delivery and to end the contractual relationship with immediate effect.

9.3 Customer agrees not to ship, transfer, or export the Software to any country to which an export is prohibited under the Export Regulations or a sanction imposed under the Export Regulations. All rights of Customer to possess and use the Software shall terminate upon Customer's breach of this obligation.

9.4 Customer shall indemnify Hexagon upon first demand against all claims asserted by third parties, in particular authorities or organizations, against Hexagon or a company affiliated with Hexagon under company law due to a violation of the Export Regulations by Customer, due to an incorrect or incomplete statement by Customer relevant under export control law or in connection with an incorrect representation or a delayed or omitted notification by Customer within the meaning of section D.9.1 and shall compensate Hexagon for all damages incurred by Hexagon or a company affiliated with Hexagon under company law in this connection.

10. Data protection

10.1 Hexagon shall comply with the data protection regulations, in particular if—for example, within the scope of the Maintenance Agreement—access is granted to Customer's business or hardware and software. Hexagon shall ensure that its vicarious agents also comply with these provisions, in particular commit them to data secrecy before commencing their activities. Hexagon does not intend to process or use personal data on behalf of Customer. A transfer of personal data may only take place in exceptional cases as a secondary consequence of the contractual performance of Hexagon. In the event that Customer grants Hexagon access to its data processing equipment and access to personal data by Hexagon cannot be excluded, Customer shall enter into a written agreement with

Hexagon that meets the requirements of Article 28 of the General Data Protection Regulation (*Datenschutzgrundverordnung*—DSGVO). Customer shall remain the controller within the meaning of Art. 4 No. 7 DSGVO.

10.2 Information on the processing of personal data by Hexagon can be found on the Hexagon website at <https://volumegraphics.hexagon.com/en/system/privacy-policy.html> (or a successor URL). The privacy notice is retrievable in its current version. Customer will be informed by e-mail of any significant changes to the data processing.

11. Transfer of the agreement

11.1 A transfer of the agreements made between Hexagon and Customer to a third party is in principle only permissible with the consent of the other contracting party.

11.2 In deviation from Section D.11.1, Hexagon is permitted to transfer agreements concluded with Customer to a company directly or indirectly affiliated with Hexagon in accordance with § 15 AktG, be it a company controlled by Hexagon or a company controlling Hexagon, without any consent of Customer being required.

12. Adaptation of these Terms and Conditions

12.1 With regard to license subscriptions or Maintenance Agreements with an auto-renewal agreement, Hexagon is entitled to amend or supplement these Terms and Conditions at any time for material reasons within the scope of equity. Amendments and supplements to these Terms and Conditions are in particular permissible

- > to adapt the Terms and Conditions to the current legal situation, e.g., in the event of changes in the applicable laws and regulations or judicature or to comply with mandatory official or court decisions;
- > to define additionally offered services by means of a contractual provision in the Terms and Conditions, provided that this does not adversely change services regulated to date to the detriment of Customer;
- > to adapt the Terms and Conditions to technical advancements of the Software or to changes in the technical framework and internal processes, unless the contractual rights of Customer are not only insignificantly affected thereby;
- > if the changes or additions are not legally disadvantageous for Customer.

12.2 Customer shall be notified of any amendments or supplements within the meaning of Section D.12.1 no later than six (6) weeks before they come into force by e-mail to the last known e-mail address of the person responsible for the system pursuant to Section C.5.1. The amended or supplemented Terms and Conditions shall become an integral part of the existing agreement between the parties and shall, upon entry into force, replace the Terms and Conditions applicable to the agreement up to that point in time.

13. Miscellaneous provisions

13.1 If any provision of these Terms and Conditions, a License Agreement or a Maintenance Agreement is invalid or unenforceable for any reason and in any jurisdiction, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The failure of Hexagon to exercise or enforce any contractual right or provision shall not constitute a waiver of such right or provision.

13.2 These Terms and Conditions together with the License Agreement or the Maintenance Agreement, as applicable, constitute the final, exclusive, and comprehensive agreement with respect to the Software or the Maintenance Services for the Software and supersedes all prior and contemporaneous agreements between the parties with respect thereto.

13.3 In the event of any inconsistency between these Terms and Conditions and the terms of any License Agreement or Maintenance Agreement, the terms of the relevant License Agreement or Maintenance Agreement shall prevail over these Terms and Conditions.

13.4 Verbally agreed amendments or supplements to the agreements made between Hexagon and Customer including these Terms and Conditions are invalid. Agreements made in electronic form shall at least be provided with a simple electronic signature to prove their authenticity (e.g., using DocuSign or AdobeSign).

13.5 Hexagon is entitled to have all obligations fulfilled by third parties on behalf of Hexagon. In this case, Hexagon as contractual partner shall continue to guarantee the proper fulfilment of its contractual obligations towards Customer and Customer shall accept the performance rendered as the performance of Hexagon.

13.6 The agreements made between Hexagon and Customer including these Terms and Conditions shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany to the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

13.7 The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with the License Agreement or the Maintenance Agreement including these Terms and Conditions shall be Mannheim, provided that Customer is a merchant, a legal entity under public law, or a separate estate under public law. The same shall apply if Customer does not have a general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany. However, Hexagon shall also be entitled to take legal action against Customer at the Customer's registered office or at Hexagon's registered office in Heidelberg (Germany).

(Status: July 01, 2026)